

Gemeindeblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Zulassungsnr.: 20313189U



Ebbs

April 2023
40. JAHRGANG · NR. 174

SONDERBEILAGE



WIRTSCHAFTSTAG

EBBS

Der Frühling – eine der schönsten Jahreszeiten

Bauvorhaben der Gemeinde 5-6 | Sportlerehrungen 31 | Ebbs zur e5-Gemeinde 40

Blick auf Schloss Wagrain – ein bedeutendes Bauwerk, seit jeher eng mit der Ebbser Geschichte verbunden (Fotonachweis: Ignazio Romano).



Die Bauarbeiten für das neue Gemeindezentrum schreiten stetig voran.

Bürgermeisterbericht

Liebe Ebbserinnen und Ebbser, geschätzte Nachbarn und Freunde!

Mit dem Frühlingsanfang stehen wir wohl am Beginn einer der schönsten Jahreszeiten in unserer Heimat. Wenn auch der Winter, besonders für die Schneesüchtigen und Wintersportler, viel zu mild und schneearm war, freuen sich die meisten von uns auf die wärmende Frühjahrs Sonne und die damit kraftvoll sprießende Natur und Blütenpracht.

In der Gemeinde wird in dieser Zeit das vergangene Jahr abgerechnet und dem Gemeinderat der **Rechnungsabschluss 2022** zur Beratung und Genehmigung vorgelegt. Trotz schwieriger Voraussetzungen und einiger Verwerfungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt ist es gelungen, ein sehr respektables und positives Jahresergebnis zu erwirtschaften. Damit hat das stabile finanzielle Fundament der Gemeinde weiterhin Bestand und ist

eine belastbare Grundlage für die anstehenden Aufgaben im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich sowie für die Umsetzung wichtiger Bauvorhaben in Ebbs. Wenn es auch da und dort Gedanken geben mag, ob der **Neubau** unseres **Gemeindehauses** in dieser Form und Größe notwendig und leistbar ist, bin ich mit der Mehrheit des Gemeinderates der felsenfesten Überzeugung, dass es die richtige Entscheidung war. Wir müssen bedenken, dass die Aufgaben der Gemeinde, auch durch unsere regionalen Verpflichtungen, noch umfangreicher werden und dass unsere Bürger sowie Betriebe eine professionelle Dienstleistung erwarten dürfen bzw. ihnen diese zusteht. Dazu braucht es aber **moderne Räumlichkeiten und zeitgemäße Arbeitsplätze**, denn auch die Gemeinde muss auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig

sein, um qualifizierte und motivierte Mitarbeiter anzusprechen. Und noch ein Gedanke - dem heute so viel zitierten Begriff der Nachhaltigkeit ist wohl am besten mit einem qualitätsvollen, langlebigen Bauwerk entsprochen.

Als vor gut 110 Jahren das **jetzige Schul- und Gemeindehaus** geplant und gebaut wurde, haben die damaligen Verantwortlichen wohl sehr weit in die Zukunft gedacht und waren dann stolz auf das neue stattliche Amtsgebäude. Ähnliches wünsche ich mir auch für den jetzigen Neubau des Gemeindehauses und die Sanierung des Bestandsgebäudes. In der Kombination der **Tiefgarage** mit dem neuen Gemeindeamt und der **neuen Bücherei** sowie den **Räumlichkeiten für Kinder- und Jugendbetreuung** bzw. dem Allgemeinbereich im Dachgeschoß des jetzigen Gemeindehauses, sehe ich die Chance für sehr viel Positives. Der ergänzende bzw. verbindende **Gemeinde- und Marktplatz** wird diesen Bereich weiter aufwerten und zu einem beliebten familien- und bürgerfreundlichen Gemeindezentrum mit hoffentlich regem Treiben wachsen lassen.

Im bestehenden **Sozialzentrum** wird nach dem **Bezug der neuen Wohnungen am Ebbsbachweg** bereits eifrig an den 15 neuen Pflegebetten gearbeitet. Nach der **Fertigstellung des Umbaus** im Sommer sollte dann diese **neue Station** mit dem erweiterten Schwesternstützpunkt bezogen werden können. Damit sind dann die Arbeiten im Sozialzentrum auch abgeschlossen.



Im Rahmen eines Blumenabends wurde den GemeindebürgerInnen für ihren Beitrag zur Dorfverschönerung gedankt.

Die Themen **Nachhaltigkeit, Energieautonomie, regionale Kreisläufe und Lebensmittelversorgung, sanfte Mobilität usw.** werden in Ebbs weiterhin einen großen Stellenwert haben. Mit der Anerkennung als **E5-Gemeinde** werden diese Maßnahmen noch mehr in den Mittelpunkt der Gemeindegarbeit gerückt. Enge Zusammenarbeit besteht diesbezüglich mit den MitarbeiterInnen des Regionalmanagements KUUSK, vor allem bei der Klima- und Energiemodellregion sowie „familienfreundliche Gemeinde“ und natürlich Kufstein-Mobil. Ich darf alle Interessierten dazu einladen, sich bei diesen Themen einzubringen, denn nur gemeinsames Bemühen und breit unterstützte Initiativen bringen uns hier vorwärts. Ideen, wie der Versuch eines **Gemeinschaftsgartens** oder das **Anlegen von Blumenwiesen und Bienenweiden**, sind willkommene Maßnahmen in eine klimaverbessernde Zukunft. Natürlich gehört auch jedes Kilowatt **erneuerbarer Strom** aus einer privaten oder öffentlichen PV-Anlage zu diesen positiven Bemühungen, genauso wie die **Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung** im Großteil des Gemeindegebietes.

Ein zurzeit wieder vermehrt diskutiertes Thema in der Gemeinde ist die **Raumordnung**. Das mag durchaus auch mit einzelnen Projekten oder Anträgen zusammenhängen, ist aber **generell eine sensible**

Materie. Für den Gemeinderat sind in solchen Angelegenheiten, egal ob es sich um Wohnnutzungen, Gewerbe- oder Mischgebiete handelt, die Parameter Bedarf, Verfügbarkeit, Erschließung, Raumverträglichkeit, Nutzungskonflikte und öffentliches Interesse für die Abwägung der Meinung maßgebend. Solche Entscheidungen werden nicht leichtfertig getroffen, weil fast immer Interessen positiv oder negativ beeinflusst werden. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Grenzen einzelner Kriterien verschwimmen und nicht immer sauber trennbar sind. Dazu kommt, dass sich die Entscheidungsträger ein objektives Bild machen sollen und müssen, betroffene Antragsteller oder Nachbarn die Angelegenheit aber verständlicherweise immer aus subjektiver Sicht betrachten werden. Das führt dann eben oft zu einer Gratwanderung zwischen Notwendigkeit und Nachteilen für die Gemeinde und die Allgemeinheit bzw. zwischen Zumutbarkeit und Unverträglichkeit für Anrainer, Umwelt oder sonstige Faktoren.

In der vorletzten Märzwoche wurde in der Volksschule und in der Mittelschule nach einem längeren Meinungsbildungsprozess über die **Bildung eines Schulclusters** zwischen den beiden Schulen **abgestimmt**. Notwendig wurde das, weil sich trotz mehrfacher Ausschreibung keine Bewerberin/kein Bewerber für die Schulleitung



Bürgermeister Josef Ritzer

in der Volksschule fand. Das Ergebnis war ein positives für die Bildung des Schulclusters. Es werden nun die notwendigen Vorbereitungen für die Umsetzung dieses Beschlusses getroffen. In personeller Sicht bedeutet das, dass die **Stelle einer Schulsekretärin/eines Schulsekretärs** mit 30 Wochenstunden und Dienstbeginn 4. September 2023 ausgeschrieben wird. Ich wünsche dieser neuen Organisationsform unserer Schulen einen guten Start und einen erfolgreichen Weg im Sinne unserer Schulkinder.

Wie bereits beschrieben, freuen wir uns über die große Bereitschaft unserer Bevölkerung, im Sinne der **Dorfverschönerung** Balkone, Hausgärten, Parkflächen, unsere Friedhöfe und vieles mehr zu bepflanzen, zu pflegen und so zu einem **schönen, bunten und vielfach bewunderten Erscheinungsbild** unserer Häuser und **des ganzen Dorfes** beizutragen. Die Gemeinde alleine wäre nicht im Stande, Ebbs in einem solchen Blumenmeer und in solcher Blütenpracht erscheinen zu lassen. Als Anerkennung und als kleines Dankeschön für dieses Bemühen wurde von der Gemeinde kürzlich zu einem Blumenabend im Hödnerhof eingeladen. Viele BesucherInnen freuten sich über die Einladung und über die humorvolle Gestaltung durch Peter und Bojan von der „ORF Pflanzerei“. Ich wünsche allen Garten- und Blumenfreunden auch für heuer viele schöne Stunden im Garten und bedanke mich für euren Beitrag für ein blühendes Ebbs.

Schönheiten ganz anderer Natur waren am 26. März am Hödnerhof zu bestaunen. Der **Fleckviehzuchtverein Ebbs** hat zu einer

Jubiläumsausstellung geladen. Wunderschöne Tiere, bestens gepflegt und gestylt, wurden den Bewertern vorgestellt. Den Großen die Show gestohlen hätten aber beinahe die Bambinis mit ihren Kälbern und Jungtieren. Einfach schön, wenn der Nachwuchs schon mit so viel Eifer und Freude dabei ist. Ich gratuliere allen Züchtern zur erfolgreichen Schau und auch zu ihren würdigen Siegtieren.

Die **Ebbser Wirtschaft** ist der **Motor für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde**. Wenn man die Wirtschaftsentwicklung unserer Betriebe nur in den letzten 10 - 15 Jahren betrachtet, kommt man ins Staunen. Egal, ob man die Wirtschaftsleistung, die Anzahl der Arbeitsplätze oder die Struktur unserer Betriebe anschaut, es ist eine hoch positive Entwicklung. Die Gemeinde weiß, was sie an ihren Betrieben hat. Das ist auch der Grund dafür, dass wir mit dem Ebbser Wirtschaftstag am 6. Mai im Hallo du und an vielen Standorten unseren Betrieben die Gelegenheit der Präsentation ihrer Firmen und Produkte ermöglichen wollen und einer breiten Bevölkerung und Kundensicht Einblick in die Ebbser Wirtschaftsbetriebe geben können. Aufgewertet wird diese Leistungsschau mit attraktiven Aktionen für Arbeitskräfte, im Besonderen für angehende Lehrlinge und Schulabgänger. Nützt diese einmalige Gelegenheit und informiert euch über Produkte „Made in Ebbs“ und über tolle Arbeitsplätze in der Heimat.

Ich bedanke mich beim Zeitungsteam für die Recherche und die Gestaltung dieser Ausgabe und wünsche euch, liebe Ebbserinnen und Ebbser, viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Gemeindeblattes.

Mit besten Wünschen verbleibe ich

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Hubert Pfister konnte mit seiner Kuh „Tina“ beim 80-Jahr-Jubiläum des Fleckviehzuchtvereines Ebbs den Reservesieg bei den mittelalten Kühen einheimsen (V. l. n. r.: Jungzüchterraichterin Markus Klocker, Preisrichter Franz Auer, Aufsichtsratsvorsitzender der Rinderzucht Tirol ÖKR Kaspar Ehammer, LAbg. Michael Jäger, Hubert Pfister, Glockenspender LAbg. 1. Vzbgm. Sebastian Kolland, BSc und Ringdame Eva Misslinger).


Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at

Jahresrechnung 2022

Seit 2020 gliedert sich der Gesamthaushalt des Gemeindebudgets in Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzierungshaushalt (Cashflow-Rechnung) und Vermögenshaushalt (Bilanz). Beim Ergebnishaushalt geht es um die Frage, welche Ressourcen die Gemeinde aufwendet und welche Erträge der Gemeinde zufließen. Der Finanzierungshaushalt beantwortet die Frage, ob die Gemeinde mit den Zahlungsmitteln auskommt. Der Vermögenshaushalt gibt Antworten, welches Vermögen zur Verfügung steht (Aktivseite) und wie sich die Gemeinde finanziert (Passivseite).

Die wichtigsten Daten des Rechnungsabschlusses 2022:

Ergebnishaushalt (Gewinn- und Verlustrechnung):

Ergebnishaushalt Erträge:	25.364.615,43
Ergebnishaushalt Aufwendungen:	23.282.263,64
Nettoergebnis:	2.082.351,79
Entnahme von Rücklagen:	0,00
Zuweisung an Rücklagen:	1.069.994,23
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (= GuV):	1.012.357,56

Finanzierungshaushalt (Cash Flow):

Einzahlungen operative Gebarung:	15.528.455,81
Auszahlungen operative Gebarung:	10.580.470,52
Geldfluss aus der operativen Gebarung:	4.947.985,29
Einzahlungen investive Gebarung:	11.731.681,47
Auszahlungen investive Gebarung:	14.840.730,35
Geldfluss investive Gebarung:	-3.109.048,88
Nettofinanzierungssaldo:	1.838.936,41
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	6.000.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	347.587,50
Geldfluss Finanzierungstätigkeit:	5.652.412,50
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	7.491.348,91
Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.282.296,13
Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung:	3.315.185,40
Geldfluss nicht voranschlagswirksame Gebarung:	-32.889,27
Veränderung an liquiden Mitteln:	7.458.459,64

Liquide Mittel:

Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2022):	17.939.962,92
---	---------------

Schuldenstand:

Mit 1. August 2022 wurden zwei Kredite für das Projekt Neubau Musikschule in Höhe von insgesamt 6,0 Mio. Euro aufgenommen. Für die laufende Tilgung wurden 347.587,50 Euro aufgewendet. Der Zinsaufwand betrug im abgelaufenen Jahr 22.201,24 Euro.

Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende somit 7.368.702,76 Euro.

Finanzlage der Gemeinde:

Die Differenz der Summe aus den Erträgen zu der Summe der Aufwendungen ergibt den laufenden finanzierungswirksamen Ergebnisüberschuss (Bruttoüberschuss). Dieser liegt bei 4.236.804,50 Euro. Der Bruttoüberschuss abzüglich der laufenden Schuldentilgungen und der Zinsaufwände stellt die frei verfügbaren Mittel (Nettoüberschuss) dar.

An frei verfügbaren Mitteln (Nettoüberschuss) standen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr 3.867.015,31 Euro zur Verfügung.

Der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad (= welcher Anteil des Bruttoüberschusses der laufenden Gebarung muss für den laufenden Schuldendienst aufgewendet werden) liegt bei 8,73 %.

Von 0 bis 20 % wird allgemein von einer geringen Verschuldung gesprochen.

Auf jeden Gemeindebürger (Einwohnerstand per 31.12.2022: 5.885 Hauptwohnsitze) würden 1.252,12 Euro Schulden entfallen.

Investitionen:

Die Investitionsausgaben lagen im abgelaufenen Jahr bei 3.507.868,99 Euro. Zählt man die Investitionsbeiträge an Dritte (z.B. den Abwasserverband, das Wohn- und Pflegeheim oder den Freizeitpark) hinzu, erhöht sich der Betrag auf insgesamt 4.476.826,98 Euro.

Die größten Einzelinvestitionen 2022 waren:

• der Neubau des Gemeindeamtes (samt Tiefgarage) (Gesamtprojektkosten 2020-2022: 1.024.321,75 Euro) (geplante Gesamtkosten: 10.850.000,00 Euro)	910.992,81
• die Sanierung des Funk-, Kameradschafts- und Sanitärtraums beim Feuerwehrgerätehaus Buchberg (Gesamtprojektkosten 2021-2022: 96.092,92 Euro) (geplante Gesamtkosten: 75.000,00 Euro)	28.110,23
• der Neubau der Musikschule (Gesamtprojektkosten 2020-2022: 795.594,27 Euro) (geplante Gesamtkosten: 11.220.000,00 Euro)	321.331,27
• der Grundkauf Graben Ebbs-Dorf (Gesamtprojektkosten 2020-2022: 36.242,84 Euro) (geplante Gesamtkosten: 0,00 Euro)	1.590,94
• der Grund-/Hauskauf in Ebbs-Innsiedlung (geplante Gesamtkosten: 0,00 Euro)	317.782,80
• der Ankauf eines Logistikfahrzeuges LAST für die Feuerwehr Ebbs (1. Akontozahlung)	37.920,00
• der Straßen- und Wegeausbau	946.877,71
• die Errichtung der Linksabbiegespur Schanz	101.532,70
• der Breitbandausbau	75.106,34
• der Ankauf eines Schmalspurfahrzeuges (inkl. Ausrüstung)	218.629,25
• die Erweiterung bzw. Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage	77.220,86
• der Ankauf von Bodenplatten (für den neuen Ortsfriedhof)	27.938,23
• die Rohrnetzerweiterung bei der WVA	63.951,71
• der Ankauf von Notstromaggregaten (WVA und Kanalisation) usw.	74.161,04

Personal:

Die Kosten für den Personalaufwand für 62,03 Mitarbeiter bzw. vergebene Dienstposten (42,43 in Vollzeitäquivalent) belaufen sich auf 2.287.135,14 Euro. Gegenüber 2021 liegt eine Zunahme der Personalkosten von 46.892,16 Euro oder 7,18 % vor. Die Teuerungsabgeltung (Inflationsanpassung) per 01.01.2022 lag bei 2,85 %. Per 31.12.2022 standen 66 Personen bei der Gemeinde in Beschäftigung.

Die Personalkosten machen 8,88 % der Gesamtausgaben (laut Finanzierungshaushalt, bestehend aus der operativen und der investiven Gebarung sowie der Finanzierungstätigkeit => 25.768.788,37 Euro) aus.

Rücklagen:

Per 31.12.2022 sind an Rücklagen 7.799.912,60 Euro angespart, wobei auf die gesetzlich vorgeschriebene Betriebsmittelrücklage 739.869,76 Euro entfallen.

Abgabenerträge (eigene Steuern und Abgaben):

An eigenen Steuern und Abgaben konnten im abgelaufenen Jahr 3.512.975,82 Euro von der Gemeinde lukriert werden. Das Ergebnis liegt damit um 117.475,82 Euro über dem veranschlagten Rahmen.

Zurückzuführen ist dies auf eine weitere, leichte Zunahme bei den Grundsteuern A und B sowie bei den Erschließungsbeiträgen.

Erträge aus Gebühren:

Die Einnahmen aus den Gebühren betragen 1.343.889,55 Euro und liegen damit um 87.789,55 Euro über den budgetierten Beträgen.

Ertragsanteile:

Das Jahr 2022 war nach der Rücknahme der pandemiebedingten Beschränkungen von einem deutlichen Wirtschaftsaufschwung gekennzeichnet.

Die Einnahmen aus den AEA (= Steuerrückfluss vom BMF aus Wien) belaufen sich auf 6.658.400,80 Euro und liegen damit um rund 11,99 % über der vom Land vorgegebenen Voranschlagszahl von 5.945.500,00 Euro.

Im Jahr 2021 erhielt die Gemeinde 5.811.130,07 Euro (veranschlagter Betrag 4.829.500,00 Euro), im Jahr 2020 waren es 4.875.920,63 Euro.

Weitere außerordentliche Zuschüsse aufgrund der Corona-Krise:

Die Gemeinde Ebbs erhielt im vergangenen Jahr abermals Covid-19-Sonderförderungen ausgeschüttet, und zwar 70.000,00 Euro für das Projekt Neubau Gemeindeamt und 50.000,00 Euro für das Bauvorhaben Neubau Musikschule. Weiters gab es einen Zweckzuschuss seitens des Bundes in Höhe von 44.261,00 Euro.

Vermögenshaushalt (Bilanz)	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	PASSIVA	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN			C. NETTOVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögenswerte	30.871,36	35.904,45	I. Saldo der Eröffnungsbilanz	75.506.778,91	75.506.778,91
II. Sachanlagen	85.679.594,59	73.772.485,90	II. Kumuliertes Nettoergebnis	2.569.134,65	1.556.777,09
III. Aktive Finanzinstrumente/ Langfristige Finanzvermögen	0,00	0,00	III. Haushaltsrücklagen	7.799.912,60	6.729.918,37
VI. Beteiligungen	3.116.708,35	12.704.761,97		85.875.826,16	83.793.474,37
V. Langfristige Forderungen	161.542,17	184.655,58	D. SONDERPOSTEN INVESTITIONSZUSCHÜSSE (KAPITALTRANSFER)		
	88.988.716,47	86.697.807,90	I. Investitionszuschüsse	12.147.572,67	10.578.594,02
B. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN			E. LANGFRISTIGE FREMDMITTEL		
I. Kurzfristige Forderungen	146.515,33	126.409,49	I. Finanzschulden, netto	7.368.702,76	1.716.290,26
II. Vorräte	0,00	0,00	II. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
III. Liquide Mittel	17.939.962,92	10.481.503,28	III. Rückstellungen	585.363,84	612.465,16
IV. Aktive Finanzinstrumente/ Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00		7.954.066,60	2.328.755,42
V. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	F. KURZFRISTIGE FREMDMITTEL		
	18.086.478,25	10.607.912,77	I. Finanzschulden, netto	0,00	0,00
			II. Verbindlichkeiten	219.802,84	125.169,69
			III. Rückstellungen	85.809,17	79.197,92
			IV. Passive Rechnungsabgrenzung	792.117,28	400.529,25
				1.097.729,29	604.896,86
SUMME AKTIVA:	107.075.194,72	97.305.720,67	SUMME PASSIVA	107.075.194,72	97.305.720,67

Neubau Gemeindezentrum Ebbs

Die Baumeisterarbeiten schreiten zügig voran. Der milde Winter hat zur Einhaltung des straffen Bauzeitplans beigetragen. Die Fundamentierung des Büchereigebäudes aus dem 17. Jahrhundert war noch simpler und wesentlich seichter als angenommen. Hier konnten sehr rasch die

nötigen Maßnahmen festgelegt und geplant werden. Die Firma HTB, mit Niederlassung in der Schwoich als Spezialtiefbaufirma, stellte sich als Bestbieter heraus. Die Arbeiten für die Spritzbeton-nagelwand starteten am 27. Februar 2023.



Belegte Stahlschalung für die Erstellung der Sichtbetonwände.



Die Firma HTB beim Setzen und Bohren der Anker mit der Bohrlafette.



Ende Februar mit noch offener Tiefgarage vom Standort Kaiserbergstraße aus.



IMPRESSUM

**Ebbser Gemeindeblatt -
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Gemeinde Ebbs**

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Tel. +43/5373/42202-100
Fax +43/5373/42202-115
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer,
6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und
allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung

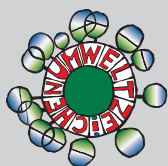
Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs
An einen Haushalt - P.b. / Amtliche
Mitteilung

Copyright:
Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten
zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass
der Auftraggeber bzw. Überbringer von
Unterlagen für Inserate und Textbeiträge
das Urheberrecht für überlassene Fotos,
Vorlagen und dergleichen haben muss
und somit der Hersteller und Herausgeber
des „Ebbser Gemeindeblattes“ schad- und
klaglos gehalten wird.

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter
die Verantwortlichkeit des Autors und müs-
sen sich nicht unbedingt mit der Meinung
des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Bauvorhaben Landesmusikschule Untere Schranne in Ebbs

Am 9. März 2023 konnte die Bauverhandlung zum Neubau der Landesmusikschule am Ebbsbach gegenüber dem Spielpark stattfinden. Neben den Architekten DI Erich Strolz und DI Ferdinand Reiter, welche das Projekt den anwesenden Zuhörern vorstellten, waren auch 1. Vzbgm. Sebastian Kolland als Baubehörde und Bürgermeister Josef Ritzer als „Bauherr“ anwesend. Als Hochbau-Sachverständiger konnte DI Oswald Hundegger gewonnen werden, welcher bereits beim Bauvorhaben „Gemeindezentrum“ erfolgreich die Prüfung durchgeführt hatte.

Zwischenzeitlich ist weiters der Baubescheid ergangen, sodass die Ausschreibung der Hauptgewerke, z.B. Hochbau, Elektroinstalltionen und HKLS, starten konnte.

Zum Bauprojekt:

Entstehen soll ein Neubau der Landesmusikschule Untere Schranne in Ebbs, gegenüber dem Kinder-

garten-Neubau in Zentrumslage. Es sollen 16 Unterrichtsräume für unterschiedlichste Instrumente und ein Tanz-/Vortragsraum im 2. Obergeschoß geschaffen werden. Im Erdgeschoß soll weiters auch ein Konzert- und Veranstaltungssaal untergebracht werden, welcher zukünftig vor

allem musikalischen Darbietungen offenstehen soll.

Ein besonderes Hauptaugenmerk wird in der Planungsphase neben der Akustik mit unterschiedlichen Fachplanern auch auf die Einbindung der zukünftigen Nutzer gelegt.



Trotz Regenwetter stellten die Architekten im Zuge der Bauverhandlung das Bauprojekt den Beteiligten und Anrainern vor.



Ansicht des Gebäudes von Norden (zukünftige Gemeindestraße) her.



Ansicht des Gebäudes vom Spielpark bzw. Friedhof im Süden.

Bauverfahren, Genehmigungen und Baufortschrittmeldungen Pflichten der Bauherren

Was ist nötig, damit ich bauen darf?

Grundsätzlich sind sämtliche Bauarbeiten, mit wenigen Ausnahmen, genehmigungspflichtig. Selbst ein Gartenhaus oder ein Swimmingpool sind genehmigungspflichtig. Je nach Größe und/oder Lage am Grundstück sind hierfür entweder eine Bauanzeige oder eine vollständige Baueinreichung von Nöten. Um sicher zu gehen, kann man sich jederzeit im Bauamt der Gemeinde Ebbs informieren. Hierfür vereinbart man am besten einen Termin und nimmt zu diesem die vorhandenen Unterlagen und/oder die Ideen, die man verwirklichen möchte, mit. Nach erfolgter Abklärung können die weiteren Schritte gesetzt werden.



Die laufenden Meldungen an das Gemeindeamt dürfen nicht übersehen werden!

Welche Genehmigungsarten gibt es?

In der Tiroler Bauordnung (§28 TBO 2022) gibt es folgende Möglichkeiten der Genehmigung:

Kenntnisnahme:

Dies ist der Fall, wenn ein Kleinbauvorhaben, z. B. eine Einfriedung, bis zu einer Höhe von 1,50 m errichtet werden soll.

Bauanzeige:

Die Bauanzeige stellt ein vereinfachtes Verfahren der Baueinreichung dar, welches z. B. die Errichtung, Aufstellung und Änderung von Carports und Überdachungen für Terrassen bis 15 m² Grundfläche umfasst.

Baueinreichung:

Die Baueinreichung ist nötig für sämtliche Baumaßnahmen, welche nicht mit Kenntnisnahme und Bauanzeige durchgeführt werden können, wie z. B. Einfamilienhaus, Carports mit mehr als 15 m² Grundfläche, etc.

Ab wann darf ich bauen?

Bauarbeiten dürfen erst beginnen, sobald die Kenntnisnahme, eine rechtskräftige Bauanzeige

oder der rechtskräftige Baubescheid vorliegen.

Jede Baumaßnahme, welche ohne Genehmigung oder vor der rechtskräftigen Genehmigung umgesetzt/begonnen wird, ist ein Schwarzbau!

Bei **Bauten ohne Genehmigung** wird nach Einlangen einer Anzeige die Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes per Bescheid verordnet. **Dies bedeutet Abriss!**

Kann eine Genehmigung die Rechtskraft wieder verlieren?

Ja, sowohl die Bauanzeige als auch der Baubescheid können ihre Rechtskraft unter gewissen Voraussetzungen verlieren.

Bauanzeige:

Ab Rechtskraft der Bauanzeige hat man zwei Jahre Zeit, das Bauvorhaben fertigzustellen. Die entsprechende Meldung muss zeitnah ans Bauamt übermittelt werden. Wird die Bauanzeige nicht fertig gemeldet, wird auch eine Bauanzeige nach Ablauf der zwei Jahre zum Schwarzbau.

Baueinreichung:

Nach der Rechtskraft des Baubescheides hat man in der Regel eine Frist von zwei Jahren, um mit dem Bauvorhaben zu beginnen und vier Jahre ab der Rechtskraft des Baubescheides, um das Bauvorhaben fertigzustellen. Dies kann unter Umständen mit einem Ansuchen auf sechs Jahre ausgedehnt werden.

Eine Bauverhandlung mit positivem Ausgang allein ist nicht genug, um mit dem Bau zu beginnen! Ebenso ist es nicht genug, mündlich nachzufragen, welche Regelungen gelten!

Wird ein Bauvorhaben umgesetzt, aber keine Meldung gemacht, erlischt die Rechtskraft der Bauanzeige/des Baubescheides und das Bauvorhaben ist ein vom Abriss bedrohter Schwarzbau!

Es genügt hier nicht, nach Erlöschen der Rechtskraft der Genehmigung eine Baubeginnmeldung rückzudatieren.

Welche Pflichten habe ich als Bauwerber im Bauverfahren?

- Es ist Pflicht des Bauwerbers, um die entsprechende Genehmigung anzusuchen. Die Unterlagen zum Ansuchen müssen den gesetzmäßigen Vorgaben entsprechen.
- Nach der positiven Genehmigung muss die Rechtskraft der Genehmigung abgewartet werden.
- Es müssen die Baufortschrittmeldungen zeitnah an das Bauamt gesendet werden.

Die Formulare stehen zum Download auf der Homepage der Gemeinde Ebbs zur Verfügung bzw. liegen der Genehmigung bei.



Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: **Bürgerservice/**
Formulare



BÜRGERSERVICE

Sie erreichen uns:

Tel.: 05373 / 42202-0

Fax: 05373 / 42202-115

gemeinde@ebbs.tirol.gv.at

www.ebbs.tirol.gv.at

Amtszeiten:

Montag: 7:30 - 18:00 Uhr

Dienstag/

Mittwoch: 7:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 7:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 7:30 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt

Amtsleitung

Mag. Alexandra Stürzl 42202 - 102

Bauamt

BM Christoph Reichholf 42202 - 120

Alexander Achrainner 42202 - 124

Alexandra Haslinger 42202 - 122

Buchhaltung/Finanzverwaltung

Frank Ederegger 42202 - 110

Sylvia Dagn-Heidegger 42202 - 121

Buchhaltung/Umwelt

Stefan Durchner 42202 - 111

Daniela Stangl 42202 - 113

Meldeamt

Simone Mitterer 42202 - 140

Verwaltung/

Sekretariat Bürgermeister

Nadine Exenberger 42202 - 131

Tamara Wildauer 42202 - 130

Einrichtungen

Bauhof 42202 - 600

Feuerwehr Ebbs 42202 - 180

Feuerwehr Buchberg 42202 - 170

Freizeitpark Hallo du 42202 - 800

Freizeitpark Hallo du

Gastronomie 42202 - 840

Klärwerk 42202 - 880

Öffentliche

Bücherei Ebbs 42202 - 350

Wertstoff-

sammelzentrum 42202 - 610

Bildung

EKIZ 42202 - 295

Kindergarten 42202 - 270

Musikschule 42202 - 300

Mittelschule 42202 - 220

Volksschule 42202 - 200

Neue Mitarbeiterinnen

Verstärkung des Reinigungsteams im Schulzentrum Ebbs



Kateryna Kolomijets kam vor einigen Monaten, nach Ausbruch des Ukraine-Krieges, mit ihrer Familie nach Österreich. Sie haben sich in Ebbs bereits gut eingelebt. Seit Anfang des Jahres ist Kateryna als Reinigungskraft im Schulzentrum eingesetzt. Wir wünschen ihr alles Gute bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, viel Freude und eine ruhigere Zeit nach den Schrecken des Krieges.

Verstärkung für das Reinigungsteam der Gemeinde



Cecilia Brito de Leon hat mit Anfang Dezember 2022 ihren Dienst als Reinigungskraft für die Gemeinde Ebbs angetreten. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Neue Assistenzkraft im Kindergarten



Nathalie Hengl hat mit Anfang Februar ihren Dienst angetreten. Frau Hengl hat u.a. die Glasfachscheule Kramsach besucht, an der Schule für Sozialbetreuungsberufe mit dem Schwerpunkt Behindertenarbeit die Diplomprüfung abgelegt und eine Mediationsausbildung absolviert. Diese erworbenen Kenntnisse möchte sie nun mit viel Empathie auch im Kindergarten anwenden. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude im neuen Aufgabenfeld!

Verabschiedung nach fast 17jähriger Vereinsobmannschaft

Hubert Leitner (von 1998 bis 2022 im Gemeinderat, 24 Jahre lang Gemeindevorstand sowie von 2004 bis 2022 Vizebürgermeister) war maßgeblich an der Gründung der VFI Ebbs & Co. KG im Jahr 2006 beteiligt und hat seither auch den Weiterentwicklungsprozess aktiv mitbegleitet.

Die Entscheidung für die Gründung einer eigenen Immobilienfirma der Gemeinde Ebbs hat sich definitiv bewährt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat hatte sich Hubert Leitner bereit erklärt, die Aufgabe als Vereinsobmann und Geschäftsführer noch für ein weiteres Jahr wahrzunehmen. Nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen.

An dieser Stelle möchten wir Hubert Leitner ganz herzlich für seine umsichtige Führung, seine Begeisterungsfähigkeit und seinen Ideenreichtum danken.



Bgm. ÖkR Josef Ritzer und 2. Vizebgm. Beate Astner-Prem bedanken sich bei Hubert Leitner für seine 17jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft der Gemeinde.

Auch nach dem Ausscheiden von Hubert Leitner als Vereinsobmann und Geschäftsführer wird die VFI Ebbs & Co. KG weiterbestehen. 2. Vizebürgermeisterin Beate

Astner-Prem hat sich dazu bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Wir wünschen ihr für ihren neuen, zusätzlichen Wirkungsbe- reich alles Gute!

Neuer Mobilbagger für den Gemeindebauhof

Zur Grundausstattung unseres Gemeindebauhofes gehört unter anderem ein Mobilbagger. Einsatz findet der Radbagger der Gemeinde bei klassischen Erdbewegungsarbeiten, im Verkehrswegebau, bei Abrissarbeiten oder bei Kanal- und Wasserleitungsarbeiten. Die Mobilität der Baumaschine durch die Bereifung ist ein großer Vorteil gegenüber einem Bagger mit Kettenfahrwerk. Laut diesjährigem Haushaltsplan war vorgesehen, den seit dem Sommer 2010 im Einsatz befindlichen und nunmehr am Ende seiner Leistungsfähigkeit stehenden Bagger auszutauschen. Da der Gemeindebauhof mit dem vor 13

Jahren angekauften Mobilbagger Takeuchi TB175W überaus zufrieden war, sprach sich der Gemeinderat ganz klar für die Anschaffung des Nachfolgemodells, einen Mobilbagger TB295W, aus. Der neue Bagger hat ein Gewicht von 12 Tonnen und einiges an Mehr- bzw. Sonderausstattung.

Angekauft wurde das Fahrzeug bei der Firma Huppenkoth Baumaschinen in Innsbruck.

Der Gesamtpreis für das Fahrzeug betrug Euro 132.000,00 (exkl. 20 % USt.), wobei für die Rücknahme des Altgerätes (ca. 8.000 Betriebsstunden) ein Betrag von Euro 33.950,00 (netto) in Abzug gebracht wurde.



Der neue Mobilbagger des Gemeindebauhofes.

Erhöhte Bundesförderungen für thermische Sanierungen Sanieren zahlt sich aus – für's Klima & die Geldtasche!

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Mit dem Jahreswechsel wurden die Bundesförderungen für thermische Sanierungen stark angehoben. So wurde 2021/22 beim Sanierungsscheck für Private (Ein- und Zweifamilienhäuser) für eine umfassende Sanierung mit klimaaktiv Standard ein Investitionszuschuss von Euro 6.000,00 gewährt. Seit diesem Jahr beträgt die max. Förderhöhe Euro 14.000,00. Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen erhöht sich die max. Förderung nochmals um 50 %.

Auch die Bundesförderung für die umfassende Sanierung mit gutem Standard wurde beinahe verdoppelt und liegt seit diesem Jahr bei max. Euro 9.000,00. Die Förderhöhen für eine Teilsanierung (Reduktion Heizwärmebedarf 40 %) und die Einzelbauteilsanierung (z.B. Fenstertausch) wurden mit Jahreswechsel ebenso um 50 % angehoben. So beträgt die max. Förderung für eine Teilsanierung aktuell Euro 6.000,00 und für eine Einzelbauteilsanierung Euro



3.000,00. Die entsprechende Bundesförderung ist insgesamt mit max. 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten begrenzt.

Wird neben der thermischen Gebäudesanierung auch das fossile Heizungssystem durch ein klimafreundliches ersetzt, so kann hierfür ein separater Antrag für „raus aus Öl und Gas“ für Private 2023/2024 gestellt werden.

Zusätzlich gibt es die bestehenden Förderungen für Sanierungen und Heizungstausch über die Tiroler Wohnhaussanierung abzuholen (ca. 25 %). Zuschüsse gibt es beispielsweise bei einer umfassenden thermisch-ener-

getischen Sanierung (Ökobonus Euro 8.800,00) oder beim Einbau eines klimafreundlichen Heizsystems (Euro 3.000,00).

WICHTIG: Die Angaben beziehen sich lediglich auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Ab drei Wohnungen gilt das Objekt als mehrgeschößiger Wohnbau und es gelten andere Förderbestimmungen. Nähere Infos dazu hier: www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sanierungsscheck-mehrgeschossiger-wohnbau-2023/2024. Alle Förderungen finden Sie gesammelt unter: www.energieagentur.tirol/foerderungen/foerderungen-sanierung-und-bestand/.

Energieberatungsstelle Kufstein: Erich Resetaritz (Energieagentur Tirol) steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 - 19 Uhr für Sie zur Verfügung. Die nächsten Beratungstermine sind am 10.5. und 14.6.2023 im Gebäude der Stadtwerke Kufstein. Tel. Anmeldung erforderlich: 05372/6930-300

DI Katharina Spöck
KEM-Managerin
+43 660 8130051
kem@rm-kuusk.at
www.rm-kuusk.at/kem
www.facebook.com/KEMKUUSK



Infos auch unter:
www.rm-kuusk.at

Blackout-Vorbereitungen in der Region KUUSK



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Im April 2022 startete das Forschungsinstitut SBA Research, im Auftrag des Regionalmanagements KUUSK, den aktuellen Stand der Blackout-Vorbereitungen in der Region zu erheben und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. „Die Erhebung war der Beginn, um Möglichkeiten zu finden, wie man in der Region in der Krise zusammenhelfen und in den Gemeinden Plätze für Wärme und Nahrung zur Verfügung stellen kann“, so Josef Ritzer, Obmann des Regionalmanagements KUUSK.

Im Rahmen der Erhebung, in die ein breites Spektrum an Stakeholdern miteinbezogen wurde, konnte eine zentrale Erkenntnis erlangt werden: Die lokalen AkteureInnen in der Region wie GemeindevertreterInnen, Feuerwehren, Polizei und Krankenhäuser haben keinen Einfluss auf die Ursachen eines Blackouts. Sie haben allerdings eine maßgebliche Rolle für den Umgang mit den Folgen eines Blackouts und können diese bei guter Vorbereitung mildern. Deshalb empfiehlt sich die Entwicklung von Katastrophenplänen in den potentiell betroffenen Organisationen und deren regelmäßige Übung in Planspielen.

„Während man mit einer Katastrophe wie einer Lawine gelernt hat umzugehen, kommt man bei einem Blackout vom Hundertsten ins Tausendste“, bestätigt Elmar Rizzoli bei der Info-Veranstaltung BLACKOUT am 13.12.2022 im Kultur Quartier Kufstein. Auf Landesebene wurden bereits einige Blackout-Maßnahmen getroffen. So werden zahlreiche Landesgebäude mit Notstrom versorgt, um die Führungsfähigkeit aufrecht



Podiumsdiskussion bei der Info-Veranstaltung BLACKOUT am 13.12.2022 (Fotonachweis: Regionalmanagement KUUSK).

zu halten. Zudem besteht ein Einsatzkonzept für Tirol, das die Kommunikation über die normalen Funknetze hinaus für die Einsatzorganisationen aufrecht hält und Notfallmeldestellen sowie Einsatzzentren in den Gemeinden vorsieht. Die Treibstoffversorgung der Einsatzorganisationen wird im Falle eines Blackouts durch Landestankstellen gewährleistet, bzw. dezentral zur Versorgung von Feuerwehr und Krankenhäusern. „Ein weiterer zentraler Punkt ist eine möglichst eigenständige Versorgung der Bevölkerung“, betont Johanna Ullrich vom Forschungsinstitut SBA Research. „Dadurch können die Einsatzorganisationen entlastet werden, um ihre eigentlichen Kernaufgaben unter den sowieso erschwerten Bedingungen eines Blackouts zu erfüllen.“

Unter www.rm-kuusk.at sind die Blackout-Szenarien der Region KUUSK einsehbar.

Weitere Informationen sind beim Österreichischen Zivilschutzverband abrufbar: www.zivilschutz.at/thema/blackout/.

Das Projekt wurde mit Mitteln von Land und EU (EFRE) kofinanziert. Die personelle Begleitung des Projektes und die Abschlussveranstaltung wurden vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des Programms Klima- und Energiedesignregionen kofinanziert.

Kontakt:

DI Katharina Spöck
KEM-Managerin
+43 660 81 300 51
kem@rm-kuusk.at

Abbuchungsaufträge für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Verwendung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben macht bereits mehr als ein Drittel der Steuerpflichtigen in Ebbs Gebrauch. Bei Erteilung eines Abbuchungsauftrages bekommt der Steuerpflichtige wie gewohnt die Vorschreibung zugesandt und hat ein Monat lang Zeit, die Vorschreibung zu überprüfen. Erst nach Ablauf eines Monats, also am letzten Tag der Fälligkeit, erfolgt dann die Abbuchung. Fehlabbuchungen aufgrund falscher Vorschreibungen können somit ausgeschlossen werden.

Durch die rechtzeitige Entrichtung fallen auch keine Säumniszuschläge und Mahnspesen an. Es darf auch noch darauf hingewiesen werden, dass bei der Abbuchung keinerlei Bankspesen für die Steuerpflichtigen anfallen. Sie erleichtern damit selbstverständlich auch die Arbeit der Geldinstitute und natürlich der Gemeindekasse. Abbuchungsaufträge liegen in Ihrem Geldinstitut oder im Gemeindeamt auf und können sowohl bei Ihrer Bank als auch bei der Gemeinde eingereicht werden.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die Gemeinde Ebbs bis auf Widerruf, die von mir/uns entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/unserer kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist.

Ich/Wir habe(n) das Recht, innerhalb von 8 Wochen ab Abbuchungstag ohne Angaben von Gründen die Rückbuchung bei meiner/unserer Bank zu veranlassen.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass mir/uns im Falle der Undurchführbarkeit des Bankeinzuges alle daraus entstehenden Rückrechnungskosten in Rechnung gestellt werden.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen		
IBAN	Bankbezeichnung	BIC
Verwendungszweck der Zahlung		Gemeindesteuernummer

E-Mail-Zustellungen für Gemeindevorschreibungen

Von der Möglichkeit der Zustellung der Gemeindevorschreibungen per E-Mail kann jeder gerne Gebrauch machen. Um die Portogebühren zu sparen und auch um unsere Umwelt vor zu viel Altpapier zu bewahren, ist jede/r Bürger/in gerne eingeladen, sich auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter der Rubrik „Bürgerservice - elektronische Zustellung“ kostenfrei registrieren zu lassen. Die Zustellung der Steuervorschreibungen und Rechnungen erfolgt dann künftig per E-Mail.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Bereitschaft!



Weitere Infos:
www.ebbs.tirol.gv.at

Freiwilligentage 2023



Vom 24. bis 26. April 2023 finden in ganz Tirol wieder zahlreiche Projekte, Seminare und Vorträge statt.

Die elf Freiwilligenzentren der Freiwilligenpartnerschaft Tirol sowie zahlreiche Unternehmen, Einrichtungen, Vereine und Organisationen freuen sich auf neugierige, engagierte und tatkräftige Teilnehmer*innen. Lust auf freiwilliges Engagement? Sei auch du dabei!

Verschiedene Einrichtungen in Ebbs, Kufstein und Kiefersfelden geben Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des Freiwilligenwesens:

Im Altenwohn- und Pflegeheim in Ebbs wird bei schönem Wetter eine Ausfahrt mit der Rikscha für Bewohner*innen organisiert.

Am 24. April von 14.30 - 16.30 Uhr bekommt man einen Einblick in die Tagesgestaltung der Altenwohnheime in Kufstein (Kreativbereich, Aktivbereich und geistige Fitness). Von 24. - 26. April jeweils von



Freiwilligentage Tirol
24. bis 26. April 2023

Engagiert dabei sein:

Lerne die wertvolle Arbeit von zahlreichen Vereinen und Organisationen kennen.
Entdecke bei Workshops und Veranstaltungen die vielfältigen Möglichkeiten, etwas als Freiwillige(r) zubewirken zu können.

Infos zum Programm:
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Die Freiwilligentage finden vom 24. bis 26. April statt.

10.00 - 16.00 Uhr findet die „Bunte Pflanzerei mit Palettenmöbelbau“ mit und für geflüchtete Menschen statt (Kufstein, Münchner Straße). Kiefersfelden ist mit dem Haus

Sebastian am 26. April von 14.00 - 16.00 Uhr vertreten - dort findet eine Vorstellung des Hauses und ein Kennenlernen der ehrenamtlichen Engagements bei Kuchen

und Kaffee statt.

Die Lebenshilfe Kufstein veranstaltet am 26. April einen Knödeltag, bei dem sich Freiwillige beim gemeinsamen Kochen und Essen einbringen können.

Fr Fridays for Future Kufstein bieten am 26. April von 13.00 - 17.00 Uhr einen aktiven Informationsstand mit Inputs zur Klimakrise und einem künstlerisch-aktiven Teil mit Raum für Hoffnung und positive Visionen.

Einen gemeinsamen Abschluss organisieren die Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, Pillersee-Leukental und KUUSK. Dazu wurde der Film „Monsieur Chocolat“ für den 27. April organisiert.

Die Anmeldungen erfolgen über das Freiwilligenzentrum KUUSK unter fwz@rm-kuusk.at oder telefonisch unter 0660/6102189. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer*innen.

Andrea Silberberger, MA, BA
Regionalmanagement
Kufstein und Umgebung,
Untere Schranne - Kaiserwinkl
Bereichsleitung LEADER/ IWB



Infos auch unter:
www.rm-kuusk.at

Leerstandsabgabe

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass sich die Gesetzeslage mit Erlassung des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes (TFLAG) geändert hat. Dieses Gesetz ist mit 1. Jänner 2023 in Kraft getreten und enthält neben den Vorschriften über die Freizeitwohnsitzabgabe auch Bestimmungen über die neu eingeführte Leerstandsabgabe. Noch im Jahr 2022 mussten die Gemeinden eine entsprechende Verordnung erlassen, auf Basis derer die Leerstandsabgabe einzuheben ist.

Abgabegenstand sind der Hauptwohnsitz, Freizeitwohnsitz, Arbeitswohnsitz, Studentenwohnsitz, etc.. Entscheidend ist dabei die Verwendung des Wohnsitzes

(also kein Leerstand). Steht ein Gebäude/eine Wohnung in einem Zeitraum von mehr als sechs Monaten leer - wird demnach nicht als Wohnsitz verwendet - wird der Abgabensanspruch dadurch wirksam. Die im Einzelfall zutreffende Höhe der Abgabe (abhängig von der Nutzfläche in m²) ist der Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ebbs vom 30. November 2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe zu entnehmen. Im Gegensatz zur Freizeitwohnsitzabgabe handelt es sich hier um eine monatliche Abgabe. Die Selbstbemessung ist auch hier bis zum 30. April durchzuführen, allerdings für das vergangene Jahr und eben pro Monat. Ausgenommen von der Abgabepflicht sind folgende Gebäude oder

sonstige Gebäudeteile:

- Die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich sind.
- Mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz haben.
- Die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale.
- Die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können.

- Die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mind. sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können.
- Die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen.
- Für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Das Vorliegen eines Ausnahmegrundes nach § 7 TFLAG ist glaubhaft zu machen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass der frühest mögliche Zeitpunkt zur Selbstbemessung der Leerstandsabgabe im Frühjahr 2024 liegt.



Unsere Region – ein attraktiver Arbeitsort



Frei nach dem Motto „deine Work-Life-Balance bei uns“, bietet das Regionalmanagement KUUSK durch monatliche Veranstaltungen einheimischen und zugezogenen Arbeitskräften die Möglichkeit, die Region und neue Menschen kennenzulernen. Die sogenannten „Staff events“ finden für Mitarbeiter:innen der Region nördlich des Wilden Kaisers (KUUSK) statt und werden gefördert durch Bund, Land und Europäische Union (LEADER) sowie eine Reihe von regionalen Betrieben. Die Teilnahme ist meist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt und werden nach dem „first-come-first-served“ Prinzip vergeben.

Was ist ein Staff event?

Diese Veranstaltungen finden meist unter der Woche abends statt, manchmal aber auch am Wochenende, und haben einen sportlichen, kulturellen oder kulinarischen Hintergrund. Am 27. April können beim Sprach- und Begegnungscafé Sprachkenntnisse in Kufstein verbessert werden, bevor am 4. Mai eine geführte Sonnenaufgangswanderung auf den Pendling am Programm steht. Auch am 14. Juni kann man aktiv werden, und zwar mit einer Kräuterwanderung im Kaisertal.

Wo kann ich mich anmelden?

Infos zu den einzelnen Veranstaltungen sowie das Anmeldeformular findest du unter www.kufstein.at/staffevent.

Auch beruflich ist man zusammen weniger allein...

Aus diesem Grund findet monatlich ein HR Netzwerktreffen für Personalers:innen aus der KUUSK Region statt. Dabei wird sich zu Themen wie betrieblicher Mobilität, Kooperationsmöglichkeiten oder Mitarbeiter:innenbenefits abwechselnd online und in Präsenz ausgetauscht.

Projekt Arbeitsinnovation KUUSK

Seit August 2022 ist Tanja Rehberger für die Bereiche Employer Branding, New Work und Arbeitsinnovation in der Region KUUSK verantwortlich. Die Agenden sind hierbei auf drei Bereiche verteilt. Einerseits sollen durch die Positionierung und Vermarktung der Region als attraktiver Arbeitsort neue Arbeitskräfte angeworben werden. Vor Ort finden diese Unterstützung, um sich in der Region zurecht und Anschluss zu finden. Weiters umfassen die Aufgaben die Themen Berufsorientierung, Lehre, Unterstützung von Beruf und Familie sowie die Verbesserung des Arbeitsumfeldes und somit die Steigerung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit. Der dritte Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung von regionalen

STAFF EVENT IM JUNI

KRÄUTERWANDERUNG IM KAISERTAL

Den Wildkräutern auf der Spur

Inspizieren, Verarbeiten, Verkosten. Die Natur bewusst erleben und Verarbeitungstipps bekommen. Maria Bachmann entführt mit ihrem Wissen in die Welt der Kräuter. Schlüsselblumen, Johanniskraut, Spitzwegerich. Wie werden die Kräuter verarbeitet? Von der heilenden Kräutersalbe bis zum g'schmackigen Kräuteraufstrich.

14. Juni 2023 | 17.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt Kaiseraufstieg

Nähere Infos & Anmeldung

www.kufstein.at/staffevent

Du arbeitest in der Region Kufstein und Umgebung? Dann sei dabei! Eine Teilnahme für dich **kostenlos**.



Das Staff event im Juni: Kräuterwanderung im Kaisertal.

Unternehmen untereinander und mit weiteren Einrichtungen in der Region. „Ich freue mich auf die breit gefächerte Arbeit, bei der ich bestehende und zukünftige Arbeitskräfte vor Ort unterstützen darf. Ebenso liegt der Reiz für mich darin, die regionale Vernetzung der einzelnen Organisationen zu fördern und so die Region als Arbeitsort noch attraktiver zu machen“, so Rehberger.

Kontakt bei Fragen oder Interesse:
Tanja Rehberger, Koordinatorin für Arbeitsinnovation, Regionalmanagement KUUSK, rem@rm-kuusk.at

Andrea Silberberger, MA, BA
Regionalmanagement
Kufstein und Umgebung,
Untere Schranne – Kaiserwinkl
Bereichsleitung LEADER/ IWB



Infos auch unter:
www.rm-kuusk.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



Freizeitwohnsitzabgabe

Die Freizeitwohnsitzabgabe ist von der Leerstandsabgabe strikt abzugrenzen. Die diesbezüglichen Grundlagen werden im Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG) geregelt. Für die Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz ist unabhängig von der Dauer der Nutzung grundsätzlich eine Freizeitwohnsitzabgabe einzuheben. Die Einhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe neben der Leerstandsabgabe für dasselbe Objekt ist nicht möglich. Der Ab-

gabenanspruch entsteht in der Regel mit Beginn des Kalenderjahres und die Freizeitwohnsitzabgabe ist für das laufende Kalenderjahr bis zum 30. April selbst zu bemessen und zu entrichten. Abgabenschuldner ist prinzipiell der Eigentümer. Wird jedoch etwa ein Mietvertrag zwischen Eigentümer und Verfügungsberechtigtem (Mieter oder Pächter) von mehr als einem Jahr abgeschlossen, ist der Verfügungsberechtigte des Freizeitwohnsitzes abgabepflichtig. Ausnahmen von der Einhebung der Freizeitwohnsitzabgabe (vgl. dazu auch § 2 TFLAG):

- Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen unter bestimmten Voraussetzungen
- Kur- und Erholungsheime
- Wohnungen und sonstige Wohnräume, die der Privatzimmervermietung dienen
- Ferienwohnungen (Voraussetzung u.a. sog. touristisches Element)
- Nachweisliche Arbeitswohnsitze
- Familienbesuche (Benutzung des ehemaligen Kinderzimmers bzw. Gästezimmer)

Wenn die Benützung des Freizeitwohnsitzes durch die Baubehörde untersagt wird, ist ab dem Wirksamwerden des Benützungsverbotens grundsätzlich keine Freizeitwohnsitzabgabe mehr zu

entrichten. Die Freizeitwohnsitzabgabe nach TFLAG ist strikt von der Aufenthaltsabgabe nach dem Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz abzugrenzen, welche ebenfalls zu entrichten ist (Ansprechpartner: TVB Kufsteinerland). Die im Einzelfall zutreffende Höhe der Abgabe (abhängig von der Nutzfläche in m²) ist der Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ebbs vom 30. November 2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe zu entnehmen.



Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Bürgerservice/
Verordnungen

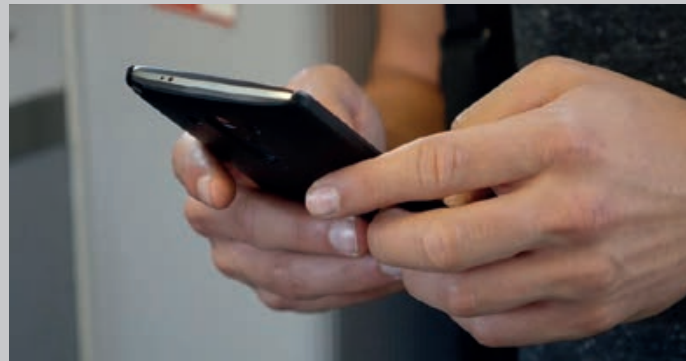
Achtung: Telefon-Betrüger - „Falsche Polizeibeamte/Kriminalbeamte“



Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.

Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.

Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und die Opfer werden aufgefordert, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbe-



Derzeit kommt es wieder vermehrt zu Betrugshandlungen am Telefon (Fotonachweis: Semevent auf Pixabay).

amten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.

Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem

Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!

- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion (Tel. 059133) oder beim Landeskriminalamt Tirol (Tel. 059133/703333).

Landespolizeidirektion Tirol,
Landeskriminalamt
Hans-Peter Seewald, CI.,
Leiter Kriminalprävention



Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at/tirol/

GEM 2GO

Echzeitinformationen am Smartphone

Gem2Go ermöglicht einen mobilen österreichweiten Zugriff auf Inhalte der Gemeindefwebseite. Die Push-Funktion von Gem2Go macht die App-Nutzer auf Neuigkeiten aufmerksam, Warnung vor Gefahren und Informationen über die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Echtzeiten an die BürgerInnen übermittelt. Auf aktuelle Situationen kann so auch von der Bevölkerung schnell und richtig reagiert werden. Sämtli-

che Inhalte, die auf der Webseite der Gemeinde Ebbs veröffentlicht werden, können zeitgleich in der Gem2Go App heruntergeladen werden. Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, die Bevölkerung möglichst schnell zu informieren.

Einfach über die Homepage der Gemeinde unter www.ebbs.tirol.gv.at




herunterladen und installieren. Sie erhalten dann sofort die neuesten Informationen.

Newsletter der Gemeinde abonnieren

Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Gemeinde an, um aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat, dem Gemeindeamt oder über unseren Ort (z.B. Kundmachungen, Bauverhandlungen, Veranstaltungen, Sprechtag, Müllabfuhrtermine, Sterbeparten, usw.) zu erhalten. Einfach auf der Startseite unserer Homepage www.ebbs.tirol.gv.at unter der Rubrik Bürgerservice/Newsletter anmelden.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail.

 oesterreich.gv.at

Österreichs digitales Amt

Diese Dienste können Sie nach Anmeldung mit der Handy-Signatur nutzen:



Hauptwohnsitz ändern

Anmelden eines neuen Hauptwohnsitzes, Abmeldung des bisherigen.



Schwangerschaft und Geburt

Aufgabenliste anlegen und Erstaussstellung der Urkunden für Ihr Kind beantragen.



Reisepass ablegen

Sicheres Hinterlegen und Automatische Erinnerung.



Wahlkarte beantragen

Dieser Service ist innerhalb der Antragsfristen verfügbar.



Weitere Infos unter:
www.oesterreich.gv.at

Der Frühling ist wieder da!



Obwohl natürlich auch der Winter eine wunderbare Zeit ist, um im Garten zu spielen und Ausflüge zu Fuß oder mit dem Bollerwagen zu unternehmen, freuen wir uns schon alle auf den Frühling.

So ein Ausflug kann schon etwas dauern, die Kinder entdecken schon bei einem kurzen Weg immer etwas Neues und Besonderes.

Einmal fährt ein Müllauto vorbei, dann wieder gibt es eine neue Baustelle, alles ist spannend.

Kinder bringen von Anfang an viel Potential mit. Um dieses zu entfalten, brauchen sie vielfältige Anregungen.

Die Kinderkrippe „Stebbstl“ betreut Kinder ab ca. einem Jahr bis zum Kindergarten Eintritt.

Eltern können wählen zwischen einer kleinen Gruppe, mit 12 Kindern, einer großen Ganztagesgruppe,



Emely schützt ihre Ohren vor dem Wind.



Anna Maria liebt es, mit Sand zu spielen.



Josef bei der Arbeit.



Melissa als geübte Autofahrerin.

mit 22 Kindern täglich sowie unserer Waldkinderkrippe.

Wir haben ganzjährig geöffnet (Ausnahme: zwischen Weihnachten und Silvester) und bieten von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr eine pädagogisch wertvolle und liebevolle Betreuung an.

Für den Herbst haben wir noch einige Restplätze zur Verfügung. Melden Sie sich einfach unter der Tel. Nr. 0664/73035451 und machen Sie mit Frau Renate Recla oder Herrn Christoph Recla einen Termin für eine unverbindliche Information oder eine Anmeldung aus.

Renate Recla, Leiterin
stebbstl@aon.at



Besuchen Sie auch:
www.stebbstl.at

Umfrage zum Stadtbus Kufstein abgeschlossen



Von November 2022 bis Februar 2023 wurden die NutzerInnen des Stadtbusses und die in den betroffenen Gebieten wohnende Bevölkerung öffentlich zur Teilnahme an der Umfrage von KufsteinMobil zum Thema „Stadtbus Kufstein“ aufgefordert. Die Ergebnisse hierzu liegen nun vor und können auf der Homepage von KufsteinMobil eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Besonders erfreulich: Geme-



Stadtbus Kufstein (Fotonachweis: KufsteinMobil)

sen an der Bevölkerungsstärke war die Rückmeldung bzw. Teilnahme aus dem Ortsteil Eichelwang besonders hoch. Dies liegt auch daran, dass die Gemeinde Ebbs die betroffenen Bewohner zusätzlich mit einem Postwurf und Aushängen an den betreffenden Haltestellen auf die Umfrage hingewiesen hat.



Weitere Infos unter:
k-mobil.eu/

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf! Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Aktion Tagesmütter Tagesväter

des Katholischen Familienverbandes Tirol

Sie wünschen sich einen Beruf, der Familie und Job vereint? Sie möchten gerne in Ihrem eigenen Zuhause arbeiten und haben Interesse, an einer vielfältigen pädagogischen Ausbildung teilzunehmen? Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater! Im September 2023 beginnt in Innsbruck der nächste bundeszertifizierte und kostenlose Ausbildungslehrgang.

Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder selbstständig in der familiären Atmosphäre ihres eigenen Zuhauses und sind gleichzeitig in das stabile Betreuungsnetz des Vereins Aktion Tagesmütter/-väter eingebunden. Die fixe Anstellung beim Verein bietet fachliche Betreuung, Vermittlung von Tageskindern, Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie die Teilnahme an

regelmäßigen Fortbildungen, Interventionen uvm.

Wichtige Eigenschaften für den Beruf sind die Liebe zu Kindern, erzieherische Fähigkeiten und Interesse für Pädagogik. Die Betreuung der Tageskinder in Kleingruppen bietet ein hohes Ausmaß an Individualität und ermöglicht es, jedes einzelne Kind auf eine liebevolle Weise in seiner persönlichen Entwicklung zu begleiten. Der Beruf stellt die ideale Vereinbarkeit von Familie und Job dar und eignet sich daher besonders gut für Eltern, die ihre eigenen Kinder zuhause betreuen möchten sowie für Wieder- und Quereinsteigende, die ihre Berufung zum Beruf machen möchten. Der nächste Ausbildungslehrgang zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater findet von September 2023 bis Dezember 2023 in Innsbruck statt und ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos, die beim AMS vorgemerkt sind. In insgesamt 220 Theorieeinheiten und 80 Praxisseinheiten werden zukünftige

Tagesmütter und Tagesväter auf den professionellen und liebevollen Umgang mit Kindern vorbereitet. Themen wie Pädagogik, Entwicklungspsychologie und gesunde Ernährung werden von qualifizierten Lehrpersonen unterrichtet. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernimmt der Verein Aktion Tagesmütter/-väter Ihre Fixanstellung und die Vermittlung von Tageskindern.

Kontakt für die Ausbildung:

Pamela Seelos
+43 650 5832689
ausbildung@atmtv.at

Mag. Evi Obermair,
Projektleitung & Pressekontakt
leitung@atmtv.at



Weitere Infos unter:
www.atmtv.at

EKIZ Untere Schranne Terminvorschau



Gruppenangebote

Eltern Kind Waldtreff für Kinder von 2 - 6 Jahren

ab 12.4.2023,
jeweils Mittwoch ab 15.30 Uhr
ab 21.4.2023,
jeweils Freitag ab 9.30 Uhr

Yoga zur Geburtsvorbereitung

ab 20.4.2023,
jeweils Donnerstag ab 18.45 Uhr

Babymassage

ab 10.5.2023,
jeweils Mittwoch ab 10.00 Uhr

Rückbildungsyoga

ab 15.6.2023,
jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr

Vorträge und Workshops

Kochworkshop: Gesund, regional und preiswert - Großer Genuss fürs kleine Geld

15.4.2023, 19.00 Uhr

Kindermassage

22.4.2023, 9.00 Uhr

Ersthelfer von Morgen - Erste-Hilfe-Kurs für Volksschulkinder

3.5.2023 und 12.5.2023,
jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr
(Am 12.5. ist ein Team der Rettungshundestaffel der Johanniter Tirol beim Kurs dabei.)

Naturkosmetik selber herstellen - Kurs für Kinder von 6 - 12 Jahren

6.6.2023, 14.30 Uhr

Kathrin Widmoser,
Leiterin EKIZ Untere Schranne



Weitere Infos:
www.ekiz-untereschrann.com

Tiroler KINDERGELD PLUS 2023



Kindergeld Plus kann für jene Kinder beantragt werden, die zwischen 1. Januar 2020 und 31. Dezember 2021 geboren wurden. Ziel der Förderung ist es, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

Die Förderung wird pro Kind und Kalenderjahr einmal gewährt.

Fördernehmer*innen können obsorgerechtigten Personen sein, die die Familienbeihilfe beziehen und im selben Haushalt wie das zu fördernde Kind leben.

Die Höhe der Förderung beträgt, je

nach Einkommensgrenze, zwischen Euro 330,00 und Euro 550,00.

Förderanträge sind vom 01.01. bis 31.12. eines Kalenderjahres mittels Online-Formular einzubringen.

Der Antrag ist online einzubringen, sollten Sie keine Möglichkeit zur digitalen Antragsstellung haben, wird Ihnen ein Formular zur Verfügung gestellt. Dieses können Sie beim



(Fotonachweis: pixabay)

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gesellschaft und Arbeit/ Bereich Familien beantragen.

Voraussetzungen:

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers*der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche im betreffenden Kalenderjahr das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden werden.
- Dem Antrag ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/kindergeld-plus/



Kindergarten



Im Dezember starteten wir nach langer Pause wieder in die Zeit des „offenen Kindergartens“. In einem geschützten Rahmen haben unsere Kinder die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welchen Bedürfnissen und Interessen sie nachgehen möchten. Die Angebote in den unterschiedlichen Gruppen, im Turnsaal, im Atelier oder in der Werkstatt unterstützen die Kinder bei individuellen Erfahrungen und



Beim gemeinsamen Bauen ist nicht nur Teamwork, ...

neuen Entwicklungsschritten. Die offene Zeit fördert so nicht nur die Selbstständigkeit, auch individuelle Fähigkeiten und Talente können entdeckt, ausprobiert und vertieft werden. Die offene Zeit bereichert so den Kindergartenalltag unserer Kinder und ermöglicht es ihnen, neue Erfahrungen zu machen. Neben dem alljährlichen Faschingstreiben mit bunten Verkleidungen, Kinderschminken, Kasperl und Co.



Spielerisch werden die unterschiedlichsten Fähigkeiten trainiert und geschult.



Im Atelier malen und gestalten die Kinder wie kleine Künstler.



... sondern auch Ausdauer, Koordination und Geduld gefragt.



Dr. Paul Pümpel versetzt die Kinder ins Staunen ...



Auch im Wohn- und Pflegeheim sorgte Dr. Pümpel für strahlende Augen und lachende Gesichter.

gab es heuer für unsere Kindergartenkinder eine ganz besondere Überraschung.

Wir haben Dr. Paul Pümpel zu uns in den Kindergarten eingeladen und er zauberte für unsere Kindergartenkinder einen ganzen Vormittag lang. Die Kinder kamen aus dem Staunen und Lachen gar nicht mehr heraus und so ist es nicht verwunderlich, dass dieser Vormittag viel zu kurz war.

Die Organisation „Clowncare“ bietet Besuche in Kliniken, Altenpflegeheimen etc. an und sucht dafür laufend Sponsoren. Mit dem Besuch bei uns im Kindergarten, den wir mit einem Teil der Einnahmen vom Martinimarkt finanzierten, konnten wir so dem Wohn- und Pflegeheim Ebbs den Clownbesuch für drei Nachmittage ermöglichen. Mit musikalischen Einlagen, einfachen Zauberkünsten, lustigen Gesten und Sprüchen konnte er auch dort den Alltag der Bewohner abwechslungsreicher gestalten und viele der Bewohner zum Lachen bringen.



... und zaubert - „Abrakadabra“ - ein Taschentuch aus Maximilians Ohr.

Mit einem weiteren Teil des Martinibudgets möchten wir ein Dreiradtaxi mit Anhänger kaufen. Dieses wird unseren Kindern in den kommenden Sommermonaten und auch danach bestimmt viel Freude machen. Wir freuen uns schon auf eine spannende und abwechslungsreiche Frühlings- und Sommerzeit und werden euch wieder berichten, was es bei uns im Kindergarten zu entdecken und erleben gibt.

Kathrin Widmoser,
Kindergartenleitung



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at/
Kindergarten_Ebbs



Die neuen Räumlichkeiten des Youbbs.

Youbbs



Das Youbbs hat neue Räumlichkeiten bekommen.

Es befindet sich jetzt im Gemeindegebäude im ehemaligen Kindergarten. Ideen zur Gestaltung der Räumlichkeiten werden gerne entgegengenommen, natürlich freuen wir uns auch über tatkräftige Unterstützung beim Gestalten. Der Jugendtreff Youbbs ist ein Treffpunkt für junge Menschen zwischen 9 und 18 Jahren, an

dem sie sich abseits von Schule, Arbeitsplatz oder Familie mit ihren Freunden treffen und ihre Freizeit verbringen können. Das Youbbs wird von zwei Jugendbetreuern geführt, Frau Kathrin Rollins-Obexer und Herrn Noah Rollins.

Angebote:

Erstberatung: Hier gibt's ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen von Jugendlichen. Freizeitangebote: Sinnvolle Freizeitbeschäftigung im konsumfreien Raum. Ob Sport, Spiel, Musik oder einfach nichts tun ... alles ist möglich in deinem Jugendtreff.

Workshops: Ob Foto oder Film, Musik oder Schmuck, Kochen oder Nähen ... im Jugendtreff werden laufend kreative und informative

Workshops organisiert. Überrasche deine(n) Jugendbetreuer(in) mit deiner Idee.

Beteiligung: Der Jugendtreff braucht deine Meinung und deine Ideen. Gerne wirst du auch unterstützt bei der Umsetzung deiner Ideen in deiner Gemeinde.

Just for girls / just for boys: Manchmal ist es feiner, unter sich zu bleiben. Dein Jugendtreff organisiert spezielle Angebote und Projekte ... nur für Mädchen oder nur für Jungs.

Es wird jeden Monat ein Monatsplan ausgehängt, auf dem die geplanten Aktivitäten und Projekte draufstehen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 - 18.00 Uhr für unsere Jugendlichen von 9 bis 11 Jahren
Freitag von 14.00 - 20.00 Uhr für unsere Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren

Noah Rollins, Jugendbetreuer



Neu im Youbbs sind ab sofort ein Billardtisch und ein Tischtennistisch.

Familienförderung „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend.

Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.



Die Windelförderung soll Familien mit Kleinkindern unterstützen.
(Fotonachweis: Pixabay)



Infos auch unter:
www.kommunity.me



Weitere Infos unter:
www.ebbs.tirol.gv.at

Volksschule Ebbs



Der Schulinnenhof wurde mit kreativen Kunstwerken der 1b verziert.



Volksschule Ebbs
Waldhäuser Straße 32
A-6341 Ebbs

Umfangreiches Programm in der 1b

Die 1b Klasse durfte in diesem Schuljahr bereits einiges erleben bzw. machen. Neben einem Besuch vom Nikolaus im Dezember verfolgten die SchülerInnen gespannt ein Buchstaben-theater von Klassenlehrerin Ulrike Schenker, welches ihnen das Erlernen der Schriftzeichen erleichtern sollte. Kreativ austoben durften sie sich dann mit Straßenkreiden in den unterschiedlichsten Farben im Schulinnenhof.

Spaß beim Eislaufen – 1a und 2a

Die SchülerInnen der 1a und 2a Klasse durften sich am Eislaufplatz beim Freizeitzentrum Hallo du so richtig austoben und hatten eine Menge Spaß bei diesem Wintererlebnis. Ein großer Dank ergeht hier an das Hallo du, welches diese Aktion allen Kindern des Schulzentrums Ebbs ermöglicht hat.

Andreas Leitner, BEd, Schulleitung



Infos auch unter:
vs-ebbs.tsn.at



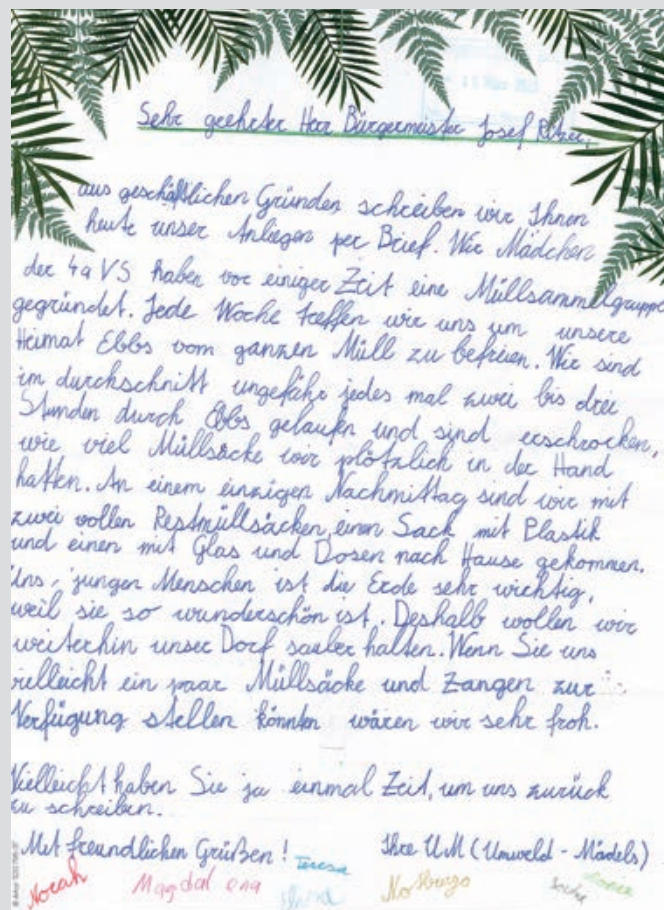
Die 2a hatte beim Eislaufen sichtlich Spaß.

Mit gutem Beispiel voran gehen

Im März hat unseren Herrn Bürgermeister ein Brief von ein paar Schülerinnen der 4a Klasse der Volksschule erreicht. Sie haben vor einiger Zeit eine Müllsammelgruppe gegründet, zu der sie sich einmal wöchentlich treffen, um unser schönes Heimatdorf vom Müll zu befreien. Somit gehen bereits junge Gemeinde-

bürgerinnen mit gutem Beispiel voran, was den Erhalt unserer Umwelt betrifft. Dafür ein großes DANKE an die „Umwelt-Mädels“ Norah, Magdalena, Elisa, Teresa, Notburga, Sophie und Leonie!

Gerne entsprach die Gemeinde dem Wunsch und unterstützte diese Aktion.



Mittelschule Ebbs



Erfolgreicher Losverkauf

Am 25. November 2022 veranstaltete die Klasse 3a der MS Ebbs im Rahmen des Elternsprechtags eine Tombola zugunsten „Ärzte ohne Grenzen“. Dank Losverkauf und weiteren Spenden wurden Euro 589,52 eingenommen. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Digitale Grundbildung an der Mittelschule Ebbs

Die ersten Klassen schnuppern gerade in den Projektunterricht in Digitaler Grundbildung. Momentan arbeiten die Kinder an einem Hörspiel für den Englischunterricht. Dabei nehmen sie Sprachaufzeichnungen mit ihren iPads auf und ergänzen diese durch passende Sounds und Musik. Für einige Versprecher, Lacher und gute Laune ist in den Stunden also sicher gesorgt.

Und Action heißt es momentan für die 2a und 2b, denn die Kinder erstellen mithilfe von Playmobilfiguren, Legofiguren, Barbies oder sonstigem Spielzeug einen Stop-motionfilm. Dabei werden vorab von jeder Szene Fotos gemacht, anschließend wird der Kreativität freien Lauf gelassen und es wird mithilfe einer Videobearbeitungsapp alles zu einem großen Ganzen zusammengefügt.



Die SchülerInnen der zweiten Klassen verwenden eine Videobearbeitungsapp, um die gemachten Fotos zu einem großen Ganzen zusammenzufügen.



Der Erlös aus dem Losverkauf der 3a Klasse kam der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zugute.



Die dritten Klassen arbeiteten im Zuge des Digitalen Grundbildungsunterrichts mit Greenscreens.

Zum Schluss sollte dann ein Film mit Special Effekts und passenden Sounds herauskommen. Zu sehen sind diese dann auf Instagram (mittelschuleebbs).

Die 3a und 3b der Mittelschule Ebbs erarbeiteten ein umfangreiches Thema im Zuge des Digitalen Grundbildungsunterrichts. Im November startete die Recherche zum Thema FIFA, Fußball WM in Katar und Eignung als WM-Gastgeberland. In Gruppen wurden Informationen ausgearbeitet, in Videos verarbeitet und anschließend in einer eigenen Nachrichtenshow, die mittels iPads erstellt wurde, verpackt. Gearbeitet wurde dabei mit Greenscreens, einer Videobearbeitungsapp und einigen kleinen geheimen Tipps und Tricks. Einige Videos können auf Instagram (mittelschuleebbs) begutachtet werden.

Andreas Leitner, BEd, Schulleitung



Besuchen Sie auch:
www.ms-ebbs.tsn.at

Ferienhits für Ebbser kids 2023



Liebe Eltern und Kinder, die Vorbereitungen für die diesjährigen Ferienhits laufen und die mitwirkenden Vereine und Betriebe haben uns mit ihren Ideen und Vorschlägen wieder tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns, euch bald ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für alle Ebbser Schulkinder vorstellen zu können.

Der Ausschuss für
Bildung und Familie

Gemeinde



Stellen- ausschreibung

Das Ebbser Schulzentrum, bestehend aus Volksschule und Mittelschule, wird ab dem Schuljahr 2023/24 als Schulcluster organisiert.

Das bedeutet den organisatorischen und pädagogischen Zusammenschluss dieser beiden Schultypen unter einer gemeinsamen Leitung.

Der Schulstandort als solcher bleibt erhalten.

Aus gegebenem Anlass schreibt die Gemeinde Ebbs als Schulerhalter folgenden Dienstposten aus:

Schulsekretariats- kraft (m/w/d)

im Cluster
Schulzentrum Ebbs
Teilzeitbeschäftigung
(75 % = 30 Wochen-
stunden)

Dienstantritt:
4. September 2023

Die detaillierte Stellen-
ausschreibung finden Sie
an der amtlichen Anschlagtafel
und auf der Homepage der
Gemeinde Ebbs
unter www.ebbs.tirol.gv.at.

Bewerbungen
sind bis spätestens Freitag,
den 12. Mai 2023 beim
Gemeindeamt Ebbs
schriftlich bzw.
per E-Mail einzubringen.

Für nähere Auskünfte wenden
Sie sich bitte an Amtsleiterin
Mag. Alexandra Stürzl
(Tel.: 05373/42202-102
bzw. E-Mail:
amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at).

Der Bürgermeister:
ÖkR Josef Ritzer eh.

Der Geschenkstipp Das neue Ebbs-Buch

1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde im Jahr 2014, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor und ehemaligen Ortschronisten OSR Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet. Das Werk umfasst mehr als 600 Seiten und ist überaus reich bebildert.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes. Es ist beim Gemeindeamt und im Freizeitpark Halle du zum Betrag von Euro 35,00 (inkl. 10 % USt.) erhältlich.

Landesmusikschule Untere Schranne



Unser Ensemble „Fida“ ...



Herzliche Gratulation unserem ENSEMBLE FIDA zum hervorragenden 1. Preis in der Kategorie Ensemble kreativ AG 3 beim diesjährigen Wettbewerb „prima la musica“, der vom 6. bis 16. März in Toblach in Südtirol stattgefunden hat.

Unter dem vorgegebenen Thema „Traum.Land.Wald“ war die besondere Herausforderung, ein kreatives Konzertprogramm zu entwickeln und dieses unter Einbeziehung verschiedener Künste zu präsentieren. In vielen Proben und aufwändiger Vorbereitungsarbeit haben die jungen Leute unter Anleitung ihrer Musiklehrerinnen Katharina Blassnigg (Harfe), Maria Wieser (Violine) und Monika Schroller (Gitarre) bestens motiviert ein tolles Gesamtkonzept erarbeitet.

So wurde in der Aufführung der Blick auf unsere Erde, auf unseren Umgang mit ihren wertvollen Ressourcen und auf die junge Generation, die hinsichtlich dieses Umgangs Veränderungen einfordert, gelenkt. Kompositionen aus verschiedenen Epochen und Stilen wurden eigens für diese Besetzung arrangiert, eigene Videos gemacht sowie vom Ensemble aussagekräftige Graffiti-Bilder des Street Art Künstlers Banksy, der in der ganzen Welt seine Botschaften auf Hausfasaden hinterlässt, erstellt.



... holte beim „prima la musica“ in Toblach den 1. Preis (Fotonachweis: LMS).

Das Ensemble „Fida“ - der Name bedeutet übrigens „Zuversicht“:
 Jolina Althoff, Hannah Gruber,
 Josef Stocker - Violinen
 Johannes Stocker - Viola
 Hannah Kohler -
 Violoncello, Gesang
 Laura Osl - Gitarre
 Lea Lichtmanegger - Harfe,
 Klavier, Cembalo

Der Auftritt vor einer hochkarätigen Jury fand am 16. März im Spiegelsaal des Gustav - Mahler Kulturzentrums in Toblach statt.

Weitere Veranstaltungen in Ebbs in diesem Sommersemester 2023:

Volksmusik beim Oberwirt -
 Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr

**Tanzklassenabend
 „Alles tanzt“** - Samstag,
 13. Mai, Mehrzwecksaal, 17.30 Uhr

**Benefizorchesterkonzert
 „Musik schlägt Brücken
 2023“** - Freitag, 26. Mai,
 Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert

Freitag, 23. Juni,
 Mehrzwecksaal, 18.00 Uhr

Die Schnupperwoche für das Schuljahr 2023/24 findet vom 24. bis 28. April statt, genaue Informationen erfolgen zeitgerecht über unsere Homepage sowie Pflichtschulen und Kindergärten.

Wir freuen uns über das Interesse und den Besuch unserer Veranstaltungen nach dem Motto: Freude mit Musik - Freude durch Musik!

Das Team der Landesmusikschule
 Untere Schranne,
 Hans Maier



Besuchen Sie auch:
[www.musikschulen.at/
 untereschranne](http://www.musikschulen.at/untereschranne)



Neues aus der Bücherei



Jeden ersten Freitag im Monat (ausgenommen Ferien) gibt es eine Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren in unserer Bücherei. Ein ansprechend gestalteter gemütlicher Bereich lädt zum (Vor-)Lesen, Schmökern und Spielen ein. Im Rahmen der Vorlesestunden werden neben den sorgfältig ausgewählten Bilderbüchern auch Kamishibais und Figurentheater eingesetzt. Vorlesen kann verzaubern, inspirieren und entspannen. Vorlesen schenkt Geborgenheit, bringt Vergnügen, Zuwendung und Wohlbefinden. Das regelmäßige Vorlesen regt die Phantasie an, fördert die Konzentrationsfähigkeit



Erzählstunde mit Tina.

und hilft den Kindern, ihren Wortschatz zu erweitern und ihre Ausdrucksfähigkeit zu verbessern.

Anschließendes Malen, Basteln und Spielen erhöhen zudem den Spaßfaktor und erzeugen bei den Kindern eine positive Erinnerung an die Beschäftigung mit Büchern. Gerne geben wir auch Buchtipps und Lektüeranregungen, um die Freude am Lesen zu wecken und

zu einem spielerischen Umgang mit Büchern anzuleiten.

Nächster Termin:
Freitag, 5. Mai ab 15 Uhr

„Bücherplatzl in Oberndorf“ und „Bücherstation beim Gemeindeamt“

Um unseren LeserInnen auch außerhalb der Öffnungszeiten die Möglichkeit zu bieten, ihrer Lesefreude nachzukommen, gibt es

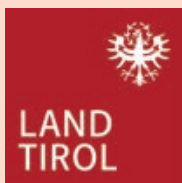
zwei „Bücherstationen“, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unserer Bücherei betreut werden. Während die „Bücherstation“ beim Gemeindeamt gut angelaufen und angenommen wird und das kleine Regal stets gut sortiert den LeserInnen zur Verfügung steht, quillt das „Bücherplatzl“ in Oberndorf leider des Öfteren über. Unsere Mitarbeiterin Gudrun kümmert sich vorbildlich und mit großem Zeitaufwand darum, die Bücher zu sortieren und so weiterhin einen Anreiz zu bieten, sich ein Buch zu holen. Wenn Sie also Bücher für unser Bücherplatzl haben, vergewissern Sie sich bitte vorher, ob auch Platz in den Regalen ist und bringen Sie nur jene Bücher, die sie auch selber gerne zur Hand nehmen und lesen würden. Wir möchten gerne weiterhin Lesevergnügen zum Nulltarif anbieten können und sind keine Entsorgungsstation für aussortierte Bücher.

Andrea Bauhofer, Büchereileiterin



Besuchen Sie auch:
www.ebbs.tirol.gv.at/
Buecherei_Ebbs_3

Vergünstigungen mit dem digitalen Familienpass



Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn - künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass scannen und Gutscheine digital einlösen. So muss der Familienpass nicht mehr separat mitgeführt werden und alle Vergünstigungen sind direkt am Smartphone abrufbar. Mit dem Familienpass profitieren Familien allein in Tirol bei rund 300 VorteilsgeberInnen von Vergünstigungen und Aktionen. Für den digitalen Familienpass

benötigt man die Land Tirol App am Smartphone. Diese ist kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store downloadbar.

Und so bekommen Sie den digitalen Familienpass auf Ihr Smartphone:

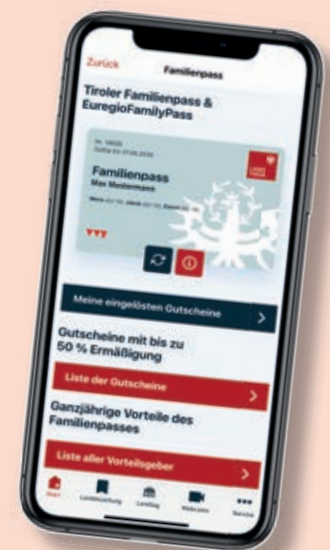
- Land Tirol App herunterladen bzw. verfügbares App-Update installieren.
- Land Tirol App öffnen, nach unten scrollen und „Familienpass“ auswählen.
- Auf „Familienpass hinzufügen“ klicken.
- Den im Februar per Post übermittelten QR-Code scannen. (Hinweis: Je PassinhaberIn ist ein QR-Code vorgesehen. Jede/r PassinhaberIn muss

den vorgesehenen QR-Code mit dem eigenen Smartphone scannen, um den Familienpass am eigenen Handy zu aktivieren.)

- Der Tiroler Familienpass ist digital aktiviert.

Informationen zum digitalen Familienpass unter:
www.tirol.gv.at/familienpass

Bettina Sax, BA MSc
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Fachbereichsleitung Presse
+43 512 508 1901
pr@tirol.gv.at



So sieht der Familienpass in seiner digitalen Ausführung aus - die Familienpass-„Scheckkarte“ ist ebenso eingepflegt wie alle Vorteilsgeber und die bereits eingelösten Gutscheine (Fotonachweis: Land Tirol).



Weitere Infos unter:
www.tirol.gv.at/familienpass

Herzlichen Glückwunsch



... zum 90. Geburtstag Thomas Osterauer

Der Jubilar Thomas mit seiner Gattin Mathilde, Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer und Christian Ritzer, Bürgermeister der Gemeinde Niederndorf.



... zum 90. Geburtstag Franz Oblin

Der Jubilar Franz mit Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer.

... unserer ältesten Ebbserin Charlotte Schulz

Charlotte ist mit 102 Jahren die älteste Gemeindebürgerin und bereits seit 1981 in Ebbs wohnhaft.



Standesfälle aus dem Meldeamt

Anmerkung: Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist es nicht mehr möglich, alle Standesfälle (wie z.B. Geburten oder Trauungen, etc.) zu erhalten. Trotzdem möchten wir Ihnen gerne die Möglichkeit geben, diese zu veröffentlichen. Gerne können Sie die relevanten Daten zur Veröffentlichung im Gemeindeamt Ebbs (Meldeamt) bekanntgeben. Für die veröffentlichten Daten liegen Zustimmungserklärungen vor.

Geboren wurden

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

Im November

Fabian Föger, der Christina und dem Benjamin Föger
Fabian Sonnendorfer, der Sarah und dem Daniel Sonnendorfer

Im Dezember

Mia Bair, der Tanja und dem Simon Bair

Im Jänner

Lukas Gostner, der Tanja Gostner und dem Andreas Salvenmoser

Im Februar

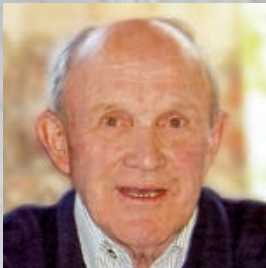
Natalie Ager, der Katrin und dem Martin Ager

Im März

Sarah Baumgartner, der Kathrin und dem Robert Baumgartner



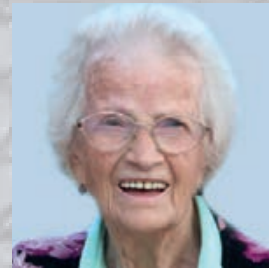
Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen



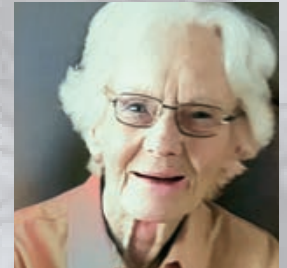
Anton Singer
7.12.2022, 98. Lebensjahr



Georg Ederegger
9.12.2022, 85. Lebensjahr



Maria Ritzer
10.12.2022, 94. Lebensjahr



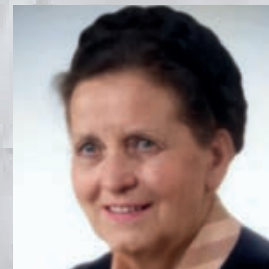
Christel Hahnel
14.12.2022, 95. Lebensjahr



Josefine Ritter
24.12.2022, 99. Lebensjahr



Gertraud Kapek
27.12.2022, 94. Lebensjahr



Barbara Auer
7.1.2023, 93. Lebensjahr



Siegfried Karrer
29.1.2023, 85. Lebensjahr



Anita Sieberer
15.2.2023, 80. Lebensjahr



Georg Kruckenhauser
22.2.2023, 76. Lebensjahr



Josef Fischbacher
4.3.2023, 83. Lebensjahr



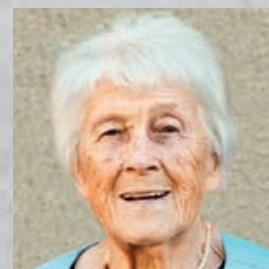
Sebastian Freudenschuß
5.3.2023, 90. Lebensjahr



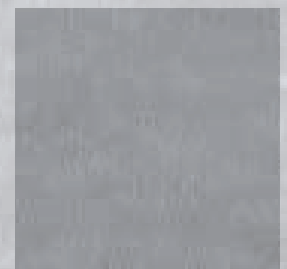
Ursula Kühlechner
10.3.2023, 85. Lebensjahr



Johann Berger
10.3.2023, 84. Lebensjahr



Rosa Havlik
11.3.2023, 88. Lebensjahr



Fabio Gründler
11.3.2023, 24. Lebensjahr

Erwachsenenschule Ebbs



Nach der coronabedingten Zwangspause konnte die Erwachsenenenschule Ebbs im Herbst 2022 wieder voll durchstarten und es wurden alle angebotenen Kurse durchgeführt. Die Kurse waren von Teilnehmern aus den Gemeinden Ebbs, Erl und Niederdorferberg ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage wurde bei einigen Kursen (z.B. Süße Weihnachtszeit - Kekse backen) ein zweiter Termin organisiert.

Fünf Kurse finden im Frühjahr noch statt. Im Herbst soll wieder ein interessanter Flyer mit verschiedensten Kursen an alle Haushalte ergehen. Kursideen werden gerne von der Erwachsenenenschule unter der Telefonnummer 0676/83068104 oder per Mail verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at entgegengenommen.

Kurse April 2023: Grundkurs Digitale Fotografie

Kursleiter: Johannes Franke

Dieser zweitägige fotografische Intensivkurs richtet sich an alle Hobbyfotografen und die, die es werden wollen.

Hier zeigen wir, wie Sie mit Ihrer digitalen Kamera viel bessere Bilder machen können. Die Schlagworte Blende, Belichtungszeit, ISO, Brennweite, Focus, Bildgestaltung und vieles mehr werden eingehend erklärt und auch gleich mit der eigenen Kamera ausprobiert und perfektioniert.

Beginn: Freitag, 14. April 2023, von 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr und am Samstag, 15. April 2023, von 9.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr in der Mittelschule Ebbs

Kosten: Euro 110,00 inkl. Schulungsmaterial
Mitzubringen: eigene Kamera

Projekt Fotokunst Ebbs

Kursleiter: Johannes Franke

Zu diesem Projekt lade ich die Hobbyfotografen in Ebbs recht herzlich ein. Das Ziel dieses gemeinsamen Projektes ist es, aus einer persönlichen Idee Fotos für



Verschiedenste Leckereien wurden beim Osterbackkurs produziert.

eine gemeinsame Ausstellung zu gestalten. Diese Idee wird gemeinsam er- und bearbeitet. Egal ob Makro, Landschaft, Studio oder Street Fotografie. Gemeinsam unterstütztes Fotografieren der Ideen, gemeinsames Bearbeiten der Bilder und Druck sowie Gestalten der Ausstellung.

Beginn: Montag, 17. April 2023, um 20.00 Uhr in der Mittelschule Ebbs, ca. 20 Stunden

Kosten: Euro 150,00 plus Materialkosten

Unsere Nahrung - unsere Heilmittel

Kursleiterin: Michaela Larch, Lebens-, Sozial- und Ernährungsberaterin, 5-Elemente-Kochen, Heilsam Essen

Interessieren Sie sich für gesunde Ernährung und wollen Ihr Wohlbefinden steigern? Was ist gesund, schmeckt und tut mir gut? Wie können wir mit unserer Ernährung Krankheiten vorbeugen bzw. die Heilung unterstützen? Die in bestimmten Lebensmitteln enthaltenen Vitamine und Spurenelemente dienen dabei als Grundlage. Gekocht wird nach den Richtlinien der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Auf diese Weise werden die Nahrungsmittel in ihrer energetischen Reihenfolge verwendet.

Beginn: Dienstag, 18. April 2023, um 18.30 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden) in der Mittelschule Ebbs (Schulküche), weiterer Termin 16. Mai 2023
Kosten: Euro 14,00 plus Materialkosten ca. Euro 10,00 bis Euro 12,00

Anmeldung: Michaela Larch, Tel. 0660/4053777, per Mail m.larch@aon.at
Mitzubringen: Geschirrtücher, Aufbewahrungsbox und Hausschuhe

Kurse Mai 2023: Faszination Sauerteig - Mit Freude Brot backen

Kursleiterin: Adelheid Gschösser

Bei diesem Kurs werden die einfache Herstellung und die Führung des Sauerteiges gezeigt. Gemeinsam backen wir köstliche Baguette-Variationen, Grissini-Stangerl, Energiebrot, Erdäpfelbrot, Roggen-Dinkelbrot, usw.

Beginn: Dienstag, 9. Mai 2023, um 19.00 Uhr (Dauer ca. 3,5 Stunden) in der Schulküche der Mittelschule Ebbs

Kosten: Euro 25,00 (plus Materialkosten)
Mitzubringen: Geschirrtücher, Aufbewahrungsbox und Hausschuhe

Anmeldungen für die Kurse bei der Erwachsenenenschule Ebbs, Gertraud Gstir, Telefonnummer 0676/83068104 oder per Mail verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at.

Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Veranstaltungen ist begrenzt.

Die Erwachsenenenschule freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

Gertraud Gstir, Leiterin



Besuchen Sie auch:
erwachsenenschulen.at/ebbs/

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs.

Klicken Sie rein!

Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Bürgerservice/Gemeindezeitungen



Community Nursing in Ebbs



Besser heute schon an morgen denken, für ein zufriedenes Altern daheim.

Wie bereits im Brief von Ihrem Bürgermeister Herrn ÖKR Josef Ritzer angekündigt, haben alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren Anspruch auf eine präventive Seniorenberatung. Dieses Angebot ist für Sie kostenlos, es wird vom Land Tirol unterstützt, um auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten.

Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, werde ich Sie auf Ihren Wunsch zu Hause besuchen, einige Daten aufnehmen und gemeinsam mit Ihnen einen Fragebogen ausfüllen. So wird gewährleistet, dass Sie im

Anschluss daran auf Ihre persönlichen Bedürfnisse entsprechend beraten werden.

Einige dieser Beratungspunkte könnten sein:

- Was kann ich tun, um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder hinauszuzögern? (z.B. Sturzprophylaxe)
- Welche Hilfsmittel und Heilhilfe gibt es, die Erleichterung bringen und wo bekommt man diese her?
- Welche Hilfsangebote gibt es in der Region, damit ich im Falle einer Hilfs- und/oder Pflegenotwendigkeit möglichst lange noch zu Hause leben kann? (z.B. Hausnotruf, Essen auf Rädern, Menüservice vom Roten Kreuz, Hauswirtschaftsdienst, Betreuung oder Pflege zu Hause, etc.)
- Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich diese? (z.B. Pflegegeld, Rezeptgebührenbefreiung, etc.)



Community Nurse Beate Erharter

Ich informiere Sie über die Möglichkeiten all dieser Beratungspunkte und bin Ihnen auch bei der Abwicklung möglicher Förderansuchen und Antragsstellungen gerne behilflich. Auch bei allen anderen Fragen und Problemen stehe ich Ihnen gerne zur Seite und vermittele Sie auf Ihren Wunsch auch gerne an andere Institutionen weiter. Als Community

Nurse berate ich auch pflegende Angehörige über Entlastungsangebote. Immer wieder bieten wir auch interessante Vorträge und Informationsveranstaltungen zu derartigen Themen.

Gerne besuche ich Sie auch bei Ihnen zu Hause und darf Sie dazu bitten, sich telefonisch im Büro unter der Telefonnummer 05373/42797 (Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr) zu melden, sodass wir in weiterer Folge einen Termin mit Ihnen vereinbaren können.

Dieses Beratungsangebot ist kostenlos, vertraulich und verpflichtet Sie zu keinerlei weiteren Maßnahmen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und auf Ihre Vereinbarung zu einem Hausbesuch.

Ihre Community Nurse der Gemeinde Ebbs

DGKP Beate Erharter



Weitere Infos unter:
www.sozialsprengel.net

Fastensuppenessen 2023

Land auf Land ab fand in vielen Pfarren rund um den Familienfasttag schon traditionell die Aktion Fastensuppe statt. So auch in unserer Pfarrgemeinde.

Die Katholische Frauenbewegung und der Sozialsprengel Untere Schranne luden herzlich zu Suppe, selbstgebackenem Brot, Punsch und Fastenbier ein. Nach dem

Familiengottesdienst folgten viele Ebbserinnen und Ebbser der Einladung durch unseren geschätzten Herrn Pfarrer Dr. Rainer Hangler. Ein großes Vergelt's Gott möchten

wir ganz besonders unseren Suppensponsoren vom Gasthaus zur Schanz, Frau Maria Egger-Rieder und ihrer Schwiegertochter in spe Verena, die für uns eine sehr schmackhafte Gemüsecremesuppe zubereitet hat, aussprechen.

DANKE sagen wir auch all unseren BrotbäckerInnen, dem Fastenbierspender Fred Aniser, der Blumenwelt Hödnerhof für die Tischdeko und der Metzgerei Wäger für die Bereitstellung von Suppentassen und Besteck.

Der Erlös aus den freiwilligen Spenden ergab eine stolze Summe von Euro 1.973,80, welche der Katholischen Frauenbewegung und dem Sozialsprengel Untere Schranne zu Gute kommt.

Vielen herzlichen Dank allen zahlreichen Gästen, die die Aktion Fastensuppe so großzügig unterstützt haben und an alle helfenden Hände für ihren Einsatz.



Der Erlös aus den freiwilligen Spenden kommt der Katholischen Frauenbewegung und dem Sozialsprengel Untere Schranne zu Gute.

Martina Osl

Aus „alt“ mach „neu“ – Diplombildung Pflege



Mit Beschluss des Gemeindeverbandes A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein wurde die Pflegeschule – Pflege Campus Kufstein – beauftragt, die Diplombildung „alt“ mit Beginn Herbst 2023 erneut durchzuführen. Damit wird die letztmögliche Chance genützt, die 3-jährige Ausbildung ohne Matura anzubieten.

Aus „alt“ wird „neu“

Die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerperson dauert drei Jahre. Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt die Absolventen zur Pflege und Betreuung von Menschen aller Altersstufen bei körperlichen und psychischen Erkrankungen. Weitere Arbeitsfelder sind die pflegerische Mitwirkung an der Rehabilitation, der primären Gesundheitsversorgung, der Förderung von Gesundheit und der Verhütung von Krankheiten im



Pflege Campus Kufstein (Fotonachweis: Phelps).



#zukunftsberufpflege

PFLEGE entscheidet über UNSERE Zukunft:

Heimhilfe

Dauer: 6 Monate | Start: 17.4.

Von der PA zur PFA

Dauer: 12 Monate | Start: 2.10.

Pflegefachassistenz

Dauer: 24 Monate | Start: 2.10.

Diplombildung Gesundheits- und Krankenpflege

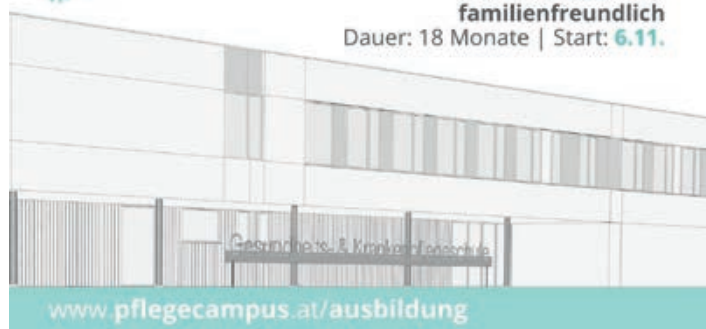
Dauer: 36 Monate | Start: 2.10.

fhg Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege

Dauer: 6 Semester | Start: 2.10.

Von der PA zur PFA familienfreundlich

Dauer: 18 Monate | Start: 6.11.



www.pflegecampus.at/ausbildung

intra- und extramuralen Bereich sowie die Mitarbeit bei diagnostischen und therapeutischen Verrichtungen auf ärztliche Anordnung.

Pflege ist ein vielfältiger Beruf, der nicht nur jungen Menschen am ersten Bildungsweg Erfüllung bringt. Dank der sinnstiftenden Tätigkeiten ist die Pflege auch für all jene spannend, die auf der Suche nach Veränderung einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten. Der Weg in die Pflege steht jedem offen – egal ob Schulabgänger, Quereinsteiger, Karenzrückkehrer, Menschen in Arbeitsstiftungen oder Fachschulabsolventen.

Diplombildung ab Oktober 2023

Ab 2. Oktober 2023 startet die Ausbildung zur „diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:in“ (kurz DGKP) am Pflege Campus Kufstein.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Nach Abschluss der Ausbildung

stehen folgende Einsatzmöglichkeiten offen:

Arbeiten in Spitälern, in Kur- und Rehazentren, Einrichtungen der Behindertenbetreuung, bei ambulanten Pflegediensten, in Altenwohn- und Pflegeheimen, bei niedergelassenen Ärzten, als selbstständig tätige Pflegeperson etc.

Fakten zur Diplombildung

Anmeldung bis: 31. Mai 2023
Ausbildungsstart: 2. Oktober 2023
Dauer: 3 Jahre
Unterricht: MO – FR ganztags

Alle Ausbildungs-Starts sowie Details: www.pflegecampus.at/ausbildung

Tamara Wohlschlager, BA,
Presse Kontakt
+43 5372 6966 1414
tamara.wohlschlager@pflegecampus.at



Besuchen Sie auch:

www.bkh-kufstein.at

www.pflegecampus.at

Kostenlose Rechtsauskünfte in den Kufsteiner Notariaten



Die Rechtsauskünfte der Kufsteiner Notare zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in den folgenden Notariatskanzleien statt:

Dr. Pius Petzer

Oberer Stadtplatz 5a
6330 Kufstein
Tel. 05372/71176

Mag. Dr. Josef Kurz

Georg-Pirmoser-Str. 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/62142

Dr. Erwin Koller

Georg-Pirmoser-Str. 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/62300

Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine kostenlose Rechtsauskunft auch an anderen Tagen möglich.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und in Grundstücksachen (Schenkungen, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Ebbs

Dein TIROLER SENIORENBUND

Mit diesem Programm gehen wir in das Jahr 2023

Nachdem für den heuer so schnee-armen Winter anfangs Feber ein wenig überraschend Schnee angesagt war, luden wir kurzfristig zu einer Winterwanderung zur Aschinger Alm ein. Statt Schneefall kam dann letztlich Regen und der Wanderweg (Rodelbahn) wurde größtenteils aper, aber bedrohlich eisig. So blieb dann nur mehr die Wanderung auf der Fahrstraße. Dem Interesse tat das keinen Abbruch. Am 6. Februar kam es zu dieser Wanderung und netten Einkehr in der Aschinger Alm.

Am 21. März luden wir unter dem Motto FRÜHLINGSERWACHEN zu einem Kaffeenachmittag mit einem Referat von Dir. Rupert Mayr ein. Wir wollten damit auch Mitgliedern anlässlich ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Seniorenbund Ebbs (15, 20, 25 und 30 Jahre) danken und Informationen zu den heuer geplanten Wanderungen, Ausflügen und Reisen geben, und zwar:



Bei der Flugreise an die Costa Dorada besuchen wir auch Barcelona mit der berühmten Basilika „Sagrada Familia“.



Gemütliche Einkehr in der Aschinger Alm.



Auf unserer Fahrt in den Breisgau darf natürlich das Elsass mit Colmar nicht fehlen.

25. April:

Wanderung der Ebbser Ortsgruppe in Kössen (Schmugglerweg)

10. Mai:

Halbtagsausflug an den Simssee in Bayern

20. Mai:

Frühjahrsflugreise nach Spanien, Costa Dorada

22. Juni:

4-Tagesreise „Schwarzwald - Kaiserstuhl - Elsass“

11. Juli:

Tagesausflug zur Friedensglocke in Mösern und dann nach Mittenwald

29. August:

Nachmittag 80+ auf der Wochenbrunner Alm

2. September:

Bezirkswandertag in Alpbach

12. September:

Tagesausflug nach Lüsens in Südtirol und Schmirntal

2. Oktober:

5-Tagesreise nach Kroatien (Inselwelt der Kornaten)

17. Oktober:

Halbtagsausflug nach Steinberg am Rofan

13. November:

Jahreshauptversammlung beim Sattlerwirt

Toni Geisler, Obmann
(Tel. 05373/42355)

Sprechtage der Sozialversichersträger 2023



PVA der Arbeiter und Angestellten:

18. und 25. April, 2./9./16./23. und 30. Mai, 6./13./20. und 27. Juni, 4./11./18. und 25. Juli, 1./8./22. und 29. August, 5./12./19. und 26. September, 3./10./17./24. und 31. Oktober, 7./14./21. und 28. November, 5./12. und 19. Dezember jeweils von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/2255223333 wird ersucht.



Gemeinsam gesünder.

SVS der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

4. Mai, 13. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 6. November und 30. November jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15 Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein. Um telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 0590905/3310 wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



Infos unter:

www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Bürgerservice/
Amtliche Termine

Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Liebe GemeindebürgerInnen!
Den Auftakt für unser Feuerwehrjahr 2023 machte wie gewohnt die Jahreshauptversammlung am 14. Jänner 2023. Diesmal standen auch wieder die dem Turnus (fünf Jahre) entsprechenden Neuwahlen des Kommandos an. Unter den Augen der zahlreichen Ehrengäste wurde die Wahl unter der Leitung von BM ÖkR Josef Ritzer durchgeführt. Gewählt wurden laut Satzung Kommandant, Kommandant-Stv., Kassier und Schriftführer, wobei Johann Hör-

**Im Jahr 2025
feiert die
Freiwillige
Feuerwehr Ebbs ihr
150-Jahr-Jubiläum.**

Es ergeht daher die Bitte an Sie, liebe GemeindebürgerInnen, uns nach Möglichkeit alte Fotos der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!



Die geehrten Kameraden, v. l. n. r.: Kdt. Michael Leitner, Johann Hörhager, Anton Jäger, Peter Ritzer, Gerhard Ritzer, Hubert Pfister, Kdt.-Stv. Thomas Greiderer, BFK Hannes Mayr, BM ÖkR Josef Ritzer.

hager (Kommandant) und Hubert Pfister (Kassier) nach knapp zwei Perioden nicht mehr zur Verfügung standen. Dem Wahlvorschlag vom Ausschuss entsprechend wurde Michael Leitner einstimmig zum neuen Kommandanten der FF Ebbs gewählt, als dessen Stellvertreter fungiert künftig Thomas Greiderer. Im Anschluss daran wurden Markus Schweisgut zum Kassier und Christoph Thaler zum Schriftführer gewählt. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt umfasste auch die Angelobung einiger Kameraden. Vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr und ein Probefeuerwehrmann wurden angelobt und somit in den Aktivstand überstellt. Besonders erwähnenswert ist diesbezüglich Kameradin Sarah Huber, die als erste Feuerwehrfrau

in der Geschichte der FF Ebbs von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übernommen werden konnte. Zusätzlich konnten wir mit Johannes Sieberer und Fabian Pfaffinger zwei Neuzugänge verzeichnen.

Üblich sind auch Beförderungen bzw. Ehrungen einiger Kameraden, die für ihre langjährigen Verdienste im Feuerwehrwesen seitens des Landes Tirol und auch des Bezirksfeuerwehrverbandes Kufstein ausgezeichnet wurden. Ein großer Dank gilt unseren ehemaligen und langjährigen Funktionären Johann Hörhager, Hubert Pfister, Gerhard Ritzer und Anton Jäger, die dem Ausschuss mit Beginn der neuen Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Einsatztechnisch können wir zum Glück bis zur Erstellung dieses Be-

richts nur einige kleine technische Einsätze, einen vermeintlichen Wohnungsbrand und mehrere Brandmelde-Fehlalarme bzw. Täuschungsalarme, verzeichnen. Für Informationen zu aktuellen Einsätzen können Sie gerne unseren Profilen auf Facebook/Instagram folgen. Wir sind bemüht, diese bei Einsätzen aktuell zu halten und auch zu etablieren.



Michael Leitner, Kommandant
Christoph Thaler, Schriftführer

Ihre Meinung ist gefragt



Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs, Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-115

E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!



Das neu gewählte Kommando, v.l.n.r.: Kassier Markus Schweisgut, Kdt.-Stv. Thomas Greiderer, Kdt. Michael Leitner und Schriftführer Christoph Thaler mit BM ÖkR Josef Ritzer.

Freiwillige Feuerwehr Buchberg



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Buchberg

Am Freitag, den 31. März 2023 wurde im Gasthof Lederer die 114. Jahreshauptversammlung abgehalten. Kommandant Florian Schelchshorn konnte neben den 42 anwesenden Kameraden folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Josef Ritzer, Bezirkskommandant-Stellvertreter Andreas Oblasser, Abschnittskommandant Franz Bliem und das Kommando der FF Ebbs mit Kdt. Michael Leitner und seinem Stellvertreter Thomas Greiderer. In seinem ausführlichen Bericht

konnte Kdt. Schelchshorn auf ein ruhiges Einsatzjahr zurückblicken. So musste die Feuerwehr zu keinem Brandeinsatz ausrücken, dafür wurden einige kleine technische Unterstützungsleistungen getätigt.

Angelobungen, Auszeichnungen, Beförderungen

In den aktiven Feuerwehrstand rückten die Kameraden Marco Buchauer, Lorenz Pfluger, Hannes Schwaiger und Johannes Schwaighofer nach.



Wolfgang Buchauer wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Bezirkskommandant-Stellvertreter Andreas Oblasser mit Christian Dagn, Hannes Glarcher, Florian Schelchshorn, Andreas Dagn und Peter Schwaighofer, welche für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden sowie ABI Franz Bliem und Bgm. Josef Ritzer (v.l.n.r.).



Das neue Kommando der FF Buchberg, v.l.n.r.: Christian Dagn, Franz Harlander, Jakob Perthaler und Hannes Duregger.



Josef Glarcher und Sebastian Glarcher sind bereits seit 40 Jahren Mitglieder bei der FF Buchberg (v.l.n.r.).

Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden die Kameraden Andreas Dagn, Christian Dagn, Hannes Glarcher, Florian Schelchshorn und Peter Schwaighofer geehrt.

Für 40 Jahre hingegen konnte den Kameraden Sebastian Glarcher und Josef Glarcher eine Ehrung verliehen werden.

Kamerad Wolfgang Buchauer ist bereits seit 50 Jahren bei der FF Buchberg, was ebenfalls entsprechend honoriert wurde.

Weiters wurde vom Bezirksfeuerwehrverband der Kamerad Johann Gossner mit dem Verdienstzeichen des BFV Stufe II / Silber ausgezeichnet sowie vom Landesfeuerwehrverband Kommandant Florian Schelchshorn mit dem Verdienstzeichen des LFV, Stufe IV / Bronze. Befördert wurde Stefan Moser, und zwar zum Oberfeuerwehrmann.

Neuwahlen

Turnusmäßig standen bei der Generalversammlung auch die Neuwahlen des Vorstandes an. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:

Kommandant:	Franz Harlander
Kommandant-Stv.:	Jakob Perthaler
Kassier:	Christian Dagn
Schriftführer:	Hannes Duregger

Franz Harlander und Jakob Perthaler übernahmen nach zehn Jahren das Führungszepter von Florian Schelchshorn und Michael Jäger. Die beiden sowie auch der scheidende Fähnrich Johann Gossner erhielten als Dank und Anerkennung



Lorenz Pfluger, Marco Buchauer, Hannes Schwaiger und Johannes Schwaighofer wurden angelobt (v.l.n.r.).



Stefan Moser (links), wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Im Bild mit Florian Schelchshorn.

fung für die erbrachten Leistungen eine Statue des Hl. Florian. Der neu gewählte Kommandant Franz Harlander dankte den anwesenden Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und bedankte sich besonders bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Hannes Duregger, Schriftführer



Unsere ausgeschiedenen Kameraden Johann Gossner, Florian Schelchshorn und Michael Jäger mit den Ehrengeschenken (v.l.n.r.).

Sportklub Ebbs



Kampfmannschaft 1 - Vorbereitung und Trainingslager

Die Vorbereitung auf die Frühjahrs-saison ist bereits Geschichte. Ab dem 9. Jänner feilte unsere KM 1 mit Trainer Markus Holzer an der Fitness und an den Spielsystemen für die Rückrunde. Durch die seltenen Schneefälle im heurigen Winter konnten wir fast durchgehend am Kunstrasenplatz trainieren. Auch konnten wir unsere Vorbereitungs-spiele durchaus erfolgreich absolvieren, wobei man sagen muss, dass diese Spiele kein Gradmesser sind. Trotzdem ist herauszuheben, dass wir gegen die beiden Regionalliga Tirol Vereine SV Fügen und den FC Kufstein durchaus mithalten konnten. Gegen Fügen verloren wir knapp mit 1:2 - gegen den FC Kufstein konnten wir sogar mit 3:1 gewinnen.

Ein Highlight für unsere Trainer und Spieler war das Trainingslager vom



Unsere Kampfmannschaft 1 beim Trainingslager in Riva del Garda.

23. bis 26. Februar in Riva del Garda. Hier konnte das Team nochmals richtig Gas geben und den letzten Schliff für den Meisterschaftsstart gegen den SV Oberperfuss holen. Vielen Dank nochmals an alle Sponsoren, die dieses Trainingslager ermöglichten.

Erfreulich ist auch, dass Julian Jirka (nach einem Jahr beim SV Wörgl und einem halben Jahr beim FC Kufstein) nach Ebbs zurückgekommen ist und unsere KM 1 auf jeden Fall verstärken wird. Erwähnenswert ist auch, dass wir mit Thomas Wimmer einen jungen, talentierten Tormann aus Oberaudorf bei uns in

Ebbs begrüßen dürfen.

Nach zwei Auftaktniederlagen gegen den SV Oberperfuss (1:2) und gegen den FC Volders (2:3) gilt es nun, in die Erfolgsspur zurückzukehren, um den Aufstieg in die Regionalliga Tirol zu schaffen.

Kampfmannschaft 2 - Vorbereitung

Mit 23. Januar startete unsere KM 2 in die Vorbereitung auf die Frühjahrs-saison, für die sich die Mannschaft rund um Kapitän Fabian Freisinger vieles vorgenommen hat. Auch bei der KM 2 ging es Mitte März noch in ein Trainingslager, allerdings nach Kroatien, bei dem fast die komplette Mannschaft dabei war.

Zum Start in die Rückrunde er-

reichten wir ein 1:1 gegen den SV Thiersee IB.

News vom SKE-Nachwuchs

Von den Bambinis bis zur U16 spielten wir bei ca. 40 Hallenturnieren in der Region mit. Dabei konnten wir auch einige Turniere gewinnen. Hervorzuheben ist der Turniersieg unserer Bambinis in Langkampfen. Sehr erfreulich ist auch, dass wir mehrere Finalteilnahmen am Tiroler Nachwuchs-Cup Ost (U9, U10, U11, U13) vorweisen können. Hier wurden wir in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel bei U13 und U9 sogar Turniersieger.

U14 beim Bundesligaspiel WSG Tirol gegen den LASK

Unsere U14 wurde am Sonntag, 5. März 2023 zum Bundesligaspiel der WSG Tirol gegen LASK ins Tivoli-Stadion in Innsbruck eingeladen. Hierfür nochmals vielen Dank an die Gemeinde Ebbs, allen voran 1. Vzbgm. Sebastian Kolland, für das Organisieren des Transfers sowie an die Tiroler Versicherung (Marcel Schmid) für die Verpflegung und für die Eintrittskarten.

Roland Kuen, Schriftführer



Unsere U14 durfte am 5. März das Bundesligaspiel WSG Tirol gegen ...



... LASK live im Tivoli-Stadion in Innsbruck verfolgen.



U9: Klarer Turniersieg in Kufstein.



Unsere U6 nach dem Turniersieg in Langkampfen.

Ebbs ehrte Sportlerinnen und Sportler, Funktionärinnen und Funktionäre



Geehrte Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre mit Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer und Sportreferent 1. Vzbgm. Sebastian Kolland, BSc. (Es befinden sich nicht alle Geehrten im Bild.)

Alle drei Jahre ehrt die Gemeinde Ebbs ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie engagierte Funktionärinnen und Funktionäre. Heuer war es wieder so weit. Mit einem Ehrenabend beim Gasthaus Oberwirt sprach die Gemeinde den Geehrten Dank und Anerkennung aus.

Sportreferent 1. Vzbgm. Sebastian Kolland und Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer zeigten sich sowohl von den Leistungen der Athleten als auch dem Engagement der Funktionäre begeistert: „Ebbs ist eine Sportgemeinde mit einer großen Zahl an ambitionierten

und erfolgreichen Vereinen. Diese Vielfalt ist es, die einen wichtigen Eckpfeiler der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde darstellt. Jeder, der sich engagieren und einbringen möchte, findet bei uns ein entsprechendes Angebot. Für diese Arbeit möchten wir seitens der Gemeinde recht herzlich Danke sagen.“

Geehrt wurden:

Tennisclub Ebbs: Markus Moser, Claudia Steiner, Klaus Lamprecht, Günter Schweigert, Reinhard Einwaller, Michael Osl, Julia Ritzer, Emma Unterwurzacher und Siegfried Aniser

Eisschützenverein Ebbs: Hannes Messner

Koasagamslin: Heike Astner und Peter Astner

WSV Ebbs, Alpin: Anna Elisabeth Dagn, Marianne Hörl, Margot Glonner, Georg Dagn und Georg Ritzer

WSV Ebbs, Nordisch: Hans Georg Praschberger und Anton Bramböck

Judoclub Volksbank Kufstein: Natascha Pircher, Elias Mayr und Markus Pircher

Tri-X Kufstein: Anna Maria Rijkens

Sportreferent 1. Vzbgm. Sebastian Kolland, BSc

Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde

Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben.

Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden

und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer



Feste auf der Internetseite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Ebbs erleben/Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.

Nicht vergessen, die Veranstaltungen sind im Gemeindeamt anzumelden.

Sicheres Wandern

Wandern hat wieder Hochsaison. Jedoch können nicht nur Hitze oder ein plötzlicher Wetterumschwung gefährlich werden, sondern vor allem auch die Selbstüberschätzung der Wanderer. Deshalb folgen nun ein paar Anregungen bzw. Tipps, damit auch Sie wieder eine sichere Wandersaison begehen können.

Planung und Einschätzung der Kondition:

- Wetter immer im Auge behalten
- Bei der Wahl der Route ist ausschlaggebend, wer mitgeht und wie fit die Teilnehmer sind. Nehmen Kinder oder Großeltern teil? Danach ist die Route zu planen.

Wasser und Proviant mitnehmen:

- während des Wanderns genügend trinken - KEIN Alkohol
- Proviant - leichte Kost

Richtig ausrüsten und anwenden:

- festes Schuhwerk, leichter Regenschutz, Haube, Handschuhe und eine Taschenlampe
- Handyakku soll voll geladen sein
- warme Ersatzkleidung
- spezielle Alpin-Erste-Hilfe-Boxen (Diese sind ab Euro 20,00 bei alpinen Vereinen erhältlich.)
- Wanderkarte mitnehmen und über die Route erkundigen

Respektvollen Abstand zu Tieren halten:

- bei Begegnungen mit Kreuzottern - ruhig verhalten und weitergehen
- Wenn Hunde mitgehen, leinen Sie diese bitte unbedingt an.
- Kuhweiden weitgehend meiden

Verhalten im Notfall:

- Suchen Sie bei einem Wetterumschwung unbedingt einen Unterstand auf.
- immer auf den Wegen bleiben
- Nummer der Bergrettung 140 immer parat haben.



Um eine sichere Wanderung durchführen zu können, sollte man einiges beachten (Fotograf: Berggeist007 / PIXELIO).

Immer was los beim Tennisclub Ebbs



Etwas ruhiger verlief die Wintersaison beim Tennisclub Ebbs, aber von Winterschlaf oder Winterstarre waren wir trotzdem weit entfernt. Sei es ein vereinsinter-



Emma Unterwurzacher konnte den 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft ergattern.



Weitere Infos unter:
www.tc-ebbs.at

nes Ladinerturnier oder eine Teilnahme beim Eisschützenturnier, für Abwechslung war auf jeden Fall gesorgt.

Weiters war der TC Ebbs auch bei der Kufsteiner Hallentrophy, dem alljährlichen Tennisturnier, sehr stark vertreten. In diversen Altersklassen kämpften viele unserer Mitglieder um tolle Ergebnisse und Gruppenplatzierungen. Kaum ein Spiel-Wochenende verging ohne Ebbser Beteiligung.

Die Jugendarbeit stand natürlich auch nicht still, hierfür hatten wir unser wöchentliches Hallentraining wiederaufgenommen. Unter der Leitung von Christoph Seilinger wurden in Form von Training, Spiel und Spaß die Koordination und Kondition gefordert sowie gefördert. Auch bei einigen Tennisturnieren waren die Ebbser Kids fleißig. Neben tollen Erfolgen bei den einzelnen Wettbewerben dürfen wir besonders den 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft hervorheben, welchen Emma Unterwurzacher ergattern konnte. Der nächste Programmpunkt beim Tennisclub war die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 31. März.



Winter-Kindertraining in der Halle.

Im April werden sich einige unserer Mitglieder in Porec auf die Mannschaftsmeisterschaft vorbereiten. Heuer stellen wir ganze 15 Mannschaften bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft und

werden mit Sicherheit auch wieder ganz vorne um Titel mitspielen können.

Thomas Brandauer,
Obmann-Stellvertreter



Unsere 65er Herren wurden im Jahr 2022 Tiroler Meister (Fotonachweis: Thomas Brandauer).

Ehrungen bei der Volkstanzgruppe Ebbs



Nachdem bereits Ehrenobmann Richard Schlichtmeier mit dem

Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet wurde, konnte der Verein bei der JHV 2023 nun auch Anni Sonnendorfer für 30 Jahre Kassiererin ehren. Es ist nicht alltäglich, dass sich jemand so lange im Vorstand für den Verein einsetzt. Auch dieses Jahr wird



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2023 wurde Anni Sonnendorfer geehrt (Fotonachweis: Volkstanzgruppe Ebbs).



Richard Schlichtmeier wurde mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet (Fotonachweis: Land Tirol).

sich die VTG an diversen Aktivitäten des Trachtenverbandes, aber auch im Dorf beteiligen.

Mit dem Bauernmarkt am 2. September 2023 und dem Glühweinstand am Heiligen Abend versuchen auch wir, das Dorfleben zu

bereichern und dem Verein ein finanzielles Polster zu sichern. Unsere Kindergruppe würde sich über ein paar Burschen zum miteinander Tanzen und Platteln sehr freuen.

Ernst Hausberger, Pressereferent

57. Jahrtag der Ebbser Schützen



Am 29. Jänner 2023 fand der 57. Jahrtag der Ebbser Schützen statt. Nach einem festlichen Gottesdienst mit Kranzniederlegung an der Gedenkstätte für die Opfer beider Weltkriege, wurde der 57. Schützenjahrtag beim Gasthof Sattlerwirt zelebriert.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung durfte Elisabeth „Lisi“ Huber, als ein ganz besonderes und äußerst verdientes Mitglied der Ebbser Schützen, zum Ehrenmitglied ernannt werden. Unsere Lisi ist seit 1994 Mitglied der Ebbser Schützen. Nach vier engagierten Jahren im Verein, wurde sie zur 1. Schützenmeisterin gewählt.

2001 übernahm sie dann auch noch als Sportleiterin das Jungschützentraining und Gesellschaftsschießen sowie alle anderen sportlichen Belange. Lisi war mit den Jungschützen nahezu



Lisi Huber wurde zum Ehrenmitglied der Ebbser Schützen ernannt.

jedes Wochenende unterwegs, um an den diversen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Trotz des dichten Terminkalenders ließ sie es sich selbst aber auch nicht nehmen, den Schießsport leidenschaftlich auszuüben. Lisi hat die Ebbser Schützen in vielen Wettkämpfen sehr gut vertreten und zählte jahrelang zu einer der besten Schützinnen im Verein. Doch dessen nicht genug, neben

all ihren vielen Terminen sorgte sie auch noch immer dafür, dass das Schützenheim blitzblank sauber und herzeigbar war. Lisi war einfach immer da.

2019 entschied sie sich, aus dem Vorstand zurückzutreten und ihre Aufgaben in neue Hände zu legen. Ihre Nachfolgerin lernte sie mit bestem Wissen und Gewissen in das Aufgabenfeld ein. Doch auch wenn Lisi jetzt nicht mehr im

Vorstand vertreten ist, so steht sie dem „jungen“ Vorstand immer mit Rat und Tat zur Seite.

Für ihren Einsatz in der Vereins- und Jugendarbeit erhielt Lisi bereits einige hochgradige Auszeichnungen. So ist sie unter anderem stolze Trägerin der Landesverdienstmedaille.

Auch seitens des Bezirksschützenbundes Kufstein und des Tiroler Landesschützenbundes wurden Lisi für ihr vorbildliches Wirken schon nahezu alle Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.

So stand es nun für den Vorstand der Ebbser Schützen und die Vollversammlung außer Frage, dass unserer Lisi die Ehrenmitgliedschaft der Ebbser Schützen zu verleihen war.

Lisi, dem Vorstand der Ebbser Schützen bleibt im Namen seiner Mitglieder nichts anderes zu sagen außer DANKE! Danke, du warst und bist ein tolles Vorbild für uns und es wird uns schwerfallen, deine Leistungen für den Verein nur annähernd zu erreichen.

Andreas Kofler, Schriftführer

Neuwahlen beim Unterinntaler Trachtenverband



Am Donnerstag, den 8. Dezember 2022 fand die Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahlen des Unterinntaler Trachtenverbandes in Münster statt.

Erfreulich ist, dass auch zwei Ebbser in den Vorstand gewählt wurden. Herta Thaler wurde dabei wiedergewählt und zeichnet sich als Regionalredakteurin für die nächste Periode verantwortlich. Tobias Ritzer hat hingegen das Amt des Vortänzers angenommen.



V. l. n. r.: LABg. und GR Michael Jäger, Tobias Ritzer, Herta Thaler und Obmann des Unterinntaler Trachtenverbandes Markus Nachtschatten im Anschluss an die Neuwahlen.

Vereine stellen sich vor Kirchenchor Ebbs

Der Kirchenchor zählt zu den ältesten Vereinigungen der Gemeinde Ebbs. Wie lange schon in unserer Pfarrkirche zur Ehre Gottes musiziert wird, lässt sich leider nicht mehr genau feststellen.

Der Ebbser Kirchenchor besteht momentan aus 38 aktiven Mitgliedern. Als Organist wirkt seit dem Jahr 2000 Reinhardt Wurnig, der die wunderschöne und qualitativ sehr hochwertige Pirchner-Orgel im „Dom zu Ebbs“ mit großem Können und Engagement bespielt. Die Leitung des Chores übernahm ebenfalls im Jahr 2000 Doris Kruckenhauser von ihrem Vater Bernhard Anker, der lange Zeit nach dem tragischen Unfalltod

von Sebastian Thaler sowohl die Stellung des Chorleiters als auch die des Organisten innehatte.

Die vordergründige Aufgabe des Ebbser Kirchchors ist die musikalische Gestaltung der kirchlichen Feste im Jahreskreis. Bei den Hochfesten zu Weihnachten und Ostern wird der Chor von einem Orchester unterstützt, das großteils aus Mitgliedern der Bundesmusikkapelle Ebbs besteht. Das Repertoire ist sehr breit gefächert, es reicht von klassischen lateinischen Messen bis hin zu modernen, geistlichen Liedern. Auch englische Choralgesänge und Spirituals zählen zum Chorprogramm.

Die würdige musikalische Umrahmung von Beerdigungen zählt ebenfalls zu einer der Hauptaufgaben des Kirchenchors, wobei dies heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit mehr darstellt und in vielen Städten und Gemeinden immer schwieriger möglich ist. Auch anspruchsvolle Konzerte wie das Projekt „Musik schlägt Brücken“, das von der LMS Untere Schranne initiiert wurde, zählte viele Jahre gemeinsam mit der Chorvereinigung Erl zum Wirkungskreis des Kirchenchors. Dass Musik und Gesang die Menschen verschiedenster Generationen verbinden, zeigt auch die Altersverteilung: die jüngste



Chorausflug nach Bad Ischl 2017.

Sängerin wird 13 Jahre alt, der erfahrenste Sänger ist 82.

Kameradschaft aber auch Geselligkeit werden beim Ebbser Kirchenchor großgeschrieben. Chorausflüge sind immer ein Highlight und schweißen die Gemeinschaft noch enger zusammen.

Die Proben finden immer mitt-

wochs statt. Wer gerne singt und eventuell Interesse hat, sich das Ganze einmal anzusehen, kann sich jederzeit bei der Chorleiterin Doris Kruckenhauser unter 0664/73105409 melden.

Doris Kruckenhauser, Chorleiterin



Auch bei der alljährlich stattfindenden Faschingsgaudi hilft der Kirchenchor immer mit.



Bei der Ewigen Profess von unserem ehemaligen Mitglied Sr. Christine in St. Ulrich am Pillersee.

Musterung des Jahrganges 2005

Für 24 junge Ebbser Männer des Jahrganges 2005 fand heuer am 2./3. März die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichtigen zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde Ebbs beim Hallo du eingeladen.



Musterer Jahrgang 2005:
Astner Ralph, Baumgartner Lukas, Bodner Fabian, Egerbacher Felix, Eller David, Gossner Maximilian, Guglberger Lukas, Hartinger Stefan, Kandemir Efe, Kolm Lukas, Kugler Eric, Mairhofer Timon, Oberhofer Laurin, Pfaffinger Matthias, Polin Fabian, Rieser Noel, Ritzer Felix, Schieder Manuel, Schwaighofer Matthäus, Seilinger Lukas, Staudinger Florian, Tarakci Arda, Trainer Marco und Wurzer Nikolai. Es befinden sich nicht alle Musterer im Bild.

Obst- und Gartenbauverein Untere Schranne – Jahreshauptversammlung 2023



Am 15. Februar fand im Gasthof Gradl in Niederndorf die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Niederndorf statt. Es konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Neben den Gemeindevertretern aus Rettenschöss, Erl, Ebbs, Niederndorferberg und Niederndorf waren der Bezirksobmann Reinhard Hirzinger sowie der Landesobmann Helmuth Stubenvoll anwesend. Nachdem Peter Köpke (Hödnerhof) den Abend mit einem unterhaltsamen und informativen Vortrag über bienenfreundliche Bepflanzung eröffnet hatte, wurde zum offiziellen Teil übergegangen. Nach dem Tätigkeitsbericht und der Entlastung der Kassierin wurde der gesamte Vorstand entlas-



Der neu gewählte Vorstand mit den Gemeindevertretern und Ehrengästen.

tet und Neuwahlen durchgeführt. Geleitet durch BM Christian Ritzer, wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Das Amt der Obfrau bleibt bei Margit Glacher, genauso führen Stellvertreter Johann Fankhauser, Kassierin

Gertraud Schwaighofer sowie ihre Stellvertreterin Annemarie Thrainner, Beirat Johann Widmoser und die Kassaprüfer Barbara und Josef Kaar ihre Ämter in der nächsten Periode weiter. Als Schriftführerin sind Magdalena Greiderer und ihre Stellvertreterin Judith Szauner sowie Johann Moser als Beirat neue Vorstandsmitglieder.

Magdalena Greiderer,
Schriftführerin



Weitere Infos unter:
[www.niederndorf.tirol.gv.at/
Obst_und_Gartenbauverein_Niederndorf_und_Umgebung](http://www.niederndorf.tirol.gv.at/Obst_und_Gartenbauverein_Niederndorf_und_Umgebung)

Blumenabend in der Erlebnispflanzerei Hödnerhof



Die glücklichen Gewinner der Auslosung.

Am Montag, den 20. März 2023 lud die Gemeinde Ebbs zum Blumenabend in die Erlebnispflanzerei Hödnerhof ein, um ein „Danke schön“ an die Bürgerinnen und Bürger zu richten, die mit ihren blühenden Gärten und prachtvoll geschmückten Balkonen einen großen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsbildes leisten. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer

führte das TV-Duo aus der „ÖRF Pflanzerei“, Peter Köpke und Bojan Brbre, humorvoll und kurzweilig durch den Abend und die Gäste wurden ausgiebig vom Küchenteam des Bistros verwöhnt. Zum Abschluss wurden zehn Blumeneinkaufs-Gutscheine verlost. Wir gratulieren den Gewinnern nochmals herzlich und wünschen allen eine ernte- und blütenreiche Gartensaison!

Ebbser Bauernmarkt



des Ebbser Bauernmarktes und musikalischer Unterhaltung mit der Woiggabruch-Musi statt.

Termine Ebbser Bauernmarkt

6. Mai – Bäuerinnen Buchberg, Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen. Wirtschaftstag der Ebbser Betriebe – **verlängerte Marktzeiten von 9:00 bis 18:00 Uhr**

3. Juni – URC-Ebbs: Brezensuppe, Kaffee und Kuchen

1. Juli – Kameradschaftsbund Ebbs/Buchberg: Blattl mit Kraut, Kaffee und Kuchen

5. August – Freiwillige Feuerwehr Ebbs: Kaffee und Kuchen



Infos auch unter:
www.ebbser-bauernmarkt.at



Die Produzenten bieten eine Vielzahl an Produkten zum Verkauf an.

Kegelgaudi und Skiausflug der Landjugend Buchberg



Am Mittwoch, den 15. Februar machten wir uns im „Hallo du“ einen netten Abend beim Kegeln. Nach einigen Stunden Kegelgaudi ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. In diesem Sinne möchten wir nochmal allen Gewinn-

ern zu ihren Preisen gratulieren. Am Samstag, den 25. Februar fand unser alljährlicher Skiausflug statt. Dieses Jahr ging es für uns ins Zillertal, genauer gesagt nach Kaltenbach/Hochfügen. Trotz Schneefall und Nebel konnten wir den ein oder anderen lässigen „Powder Schwung“ in den Schnee zaubern. Anschließend ließen wir den Tag noch gemütlich mit Hüttengaudi am Berg sowie anschließend im Tal beim Après-Ski in der Postalm ausklingen. Es waren wie



Skiausflug nach Kaltenbach.



Kegelgaudi im Hallo du.

immer großartige Aktivitäten, die unser Vereinszusammenleben stärken.

Katharina Fischbacher
Schriftführerin Landjugend/
Jungbauernschaft Buchberg

Skiausflug 2023 der Landjugend Ebbs



Nach mehreren Jahren Pause stand am 4. März endlich wieder ein Skiausflug vor der Tür. Dafür trafen wir uns um 7.00 Uhr beim Vereinslokal, wo der Bus nach Kaltenbach im Zillertal schon auf

uns wartete. Bei traumhaftem Wetter zogen wir den ganzen Tag flotte Schwünge über die Piste. Um uns dafür zu stärken, kehrten wir natürlich immer wieder auf das ein oder andere Glaserl ein.

Gott sei Dank schafften schließlich auch alle die herausfordernde Buckelpiste ins Tal. Danach hieß es: „Eine in de Hittn und de Hände in die Höh!“ Nach ausgiebigem Feiern in der Postalm brachte uns der Bus um 22.00 Uhr wieder nach Hause.



Skiausflug nach Kaltenbach.

Hannah Gruber,
Schriftführerin Landjugend/Jung-
bauernschaft Ebbs

80-Jahr-Jubiläum des Fleckviehzuchtvereines Ebbs

Am Sonntag, den 26. März 2023 feierte der Fleckviehzuchtverein Ebbs sein 80-jähriges Bestandsjubiläum mit einer gelungenen Schau in der Hödnerhof-Arena. Über 130 Schautiere von 23 Ausstellern, 17 Bambinis und zehn Jungzüchter wurden zur Schau angemeldet. Die starke Teilnahme der Vereinsmitglieder verschaffte der Veranstaltung einen besonderen Stellenwert. Für die Kulinarik sorgten die Bäuerinnen mit einem, vom Publikum sehr geschätzten, regionalen Angebot. Obmann Hannes Pfister konnte zahlreiche Ehrengäste, Sponsoren und Gönner sowie die Bundesmusikkapelle Ebbs und Pfarrer Dr. Rainer Hangler für die Tiersegnung begrüßen. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Hörhager vom Hödnerhof für die Zurverfügungstellung der Veranstaltungshalle. Aber auch bei allen Mitgliedern und Helfern möchte sich der Ausschuss in diesem Rahmen noch einmal für den guten Zusammenhalt im Verein bedanken.

Andreas Misslinger, Schriftführer



Familie Fischbacher vom Niederndorferberg mit der 100.000 Liter Ehrenkuh „Julia“.



V. l. n. r.: Markus Klocker, Franz Auer, Hannes Partl, Kaspar Ehammer, Andreas Misslinger mit der Siegerkuh bei den Fleckvieh-Kreuzungskühen, Hannes Pfister, die beiden Ringdamen Natalie Hausberger und Eva Misslinger, Michael Jäger.

V. l. n. r.: Preisrichter Franz Auer, Ringmann Markus Klocker, Ringdame Natalie Hausberger, Aufsichtsratsobmann der Rinderzucht Tirol Kaspar Ehammer, Obmann Hannes Pfister mit der Siegerkuh bei den Fleckviehkühen, Bgm. Josef Ritzer, Rasseobmann Holstein Hannes Partl, Landtagsabgeordneter Michael Jäger.



Der wunderschön geschmückte Glockenwagen.

Krippenverein Untere Schranne



Seit Anfang Februar fand im Krippenheim des Krippenvereines Untere Schranne in Niedern-

dorf wieder ein Kurs zum Bau von Kastenkrippen statt. Sechs Personen, vier Frauen und zwei Männer, bauten das Geschehen um die Geburt Christi als heimatliche Darstellung.

Bis auf eine waren alle als Schneekrippen geplant.

Die Kästen wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst organisiert und weisen

verschiedene Größen und Formen auf. Die Bauweise ist im Vergleich zu den üblichen Krippen verein-

facht, da Dächer und Gelände mit Schnee bedeckt werden. Dieser entsteht aus Moltofill und weißer Dispersionsfarbe. Eiszapfen an den Dächern werden mit dem Bunsenbrenner aus Glasstreifen gefertigt. Die Kursdauer ging bis Ende März.



Weitere Infos unter:
www.krippenverein-untere-schranne.at

Horst Eder, Schriftführer



Zwei Krippen, ...



... deren Bau schon fortgeschritten ist.

Die Tiroler Bergwacht informiert: Verrottungszeiten in der Natur



Mit Frühjahrsbeginn startet abermals die Wandersaison für viele naturbegeisterte Besucherinnen und Besucher. Leider werden aber immer öfter Essensreste, Plastikmüll, Zigarettenstummel, etc. sorglos in unserer schönen Berglandschaft entsorgt. Deshalb darf die Tiroler Bergwacht auf Folgendes hinweisen:

Bananen- und Orangenschalen werden in der freien Natur ledrig und hart, darum die lange Verrottungszeit.

Ein Papiertaschentuch wird immer wieder feucht, aber durch Sonne und Wind auch immer wieder trocken. Daher auch hier eine lange Verrottungszeit.

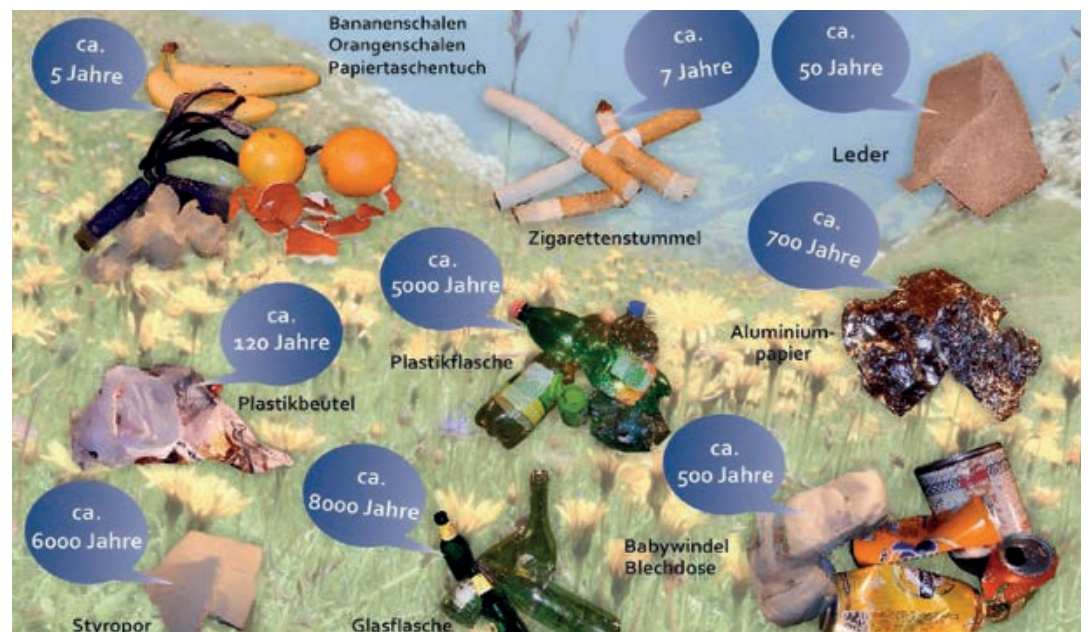
Eine Kunststofftüte wird im Durchschnitt 25 Minuten lang benutzt. Man geht davon aus, dass Mikroorganismen nicht in der Lage sind, Kunststoffe vollständig zu zersetzen.

Eine Wegwerfwindel benötigt bis zu 500 Jahre, bis sie sich zer-

setzt hat. Plastik ist biologisch „inert“, also sehr stabil und nicht löslich und daher auch kaum einer Mineralisation unterworfen. Mikroplastikpartikel werden zwar kontinuierlich kleiner, können aber nicht vollständig abgebaut werden.

Es ergeht daher die Bitte an alle: „Haltet die Berge sauber - lasst keine Abfälle zurück!“

Albert Gander,
 Einsatzstellenleiterstellvertreter
 Bergwacht Niederdorf
 und Umgebung



Weitere Infos unter:
www.tbw.gv.at

KEIN STUMMEL im Alpendschungel - „Giftiger Sondermüll“ Zigarettenkippen und ihre Folgen für die Umwelt



Am häufigsten werden Zigarettenstummel in der Natur entsorgt. It. Umweltbundesamt rund 500 Tonnen pro Jahr alleine in Österreich - ein schwerwiegendes Problem! Denn einerseits besteht der Filter aus Kunststoff und trägt somit zur Verschmutzung unserer Böden und Gewässer mit Mikroplastik bei und andererseits akkumulieren sich im Filter zahlreiche toxische Stoffe, die bei Regen ausgewaschen werden und sich negativ auf das terrestrische und aquatische Ökosystem auswirken. Durchschnittlich 13 Milliarden Zigaretten wurden letztes Jahr in Österreich geraucht. Schätzungen zufolge landen rund zwei Drittel davon auf dem Boden. Dort verschmutzen sie nicht nur die Gewässer, sondern werden zur Gefahr für Lebewesen, die mit ihnen in Berührung kommen. Dennoch wird das achtlose Wegschneiden von Zigaretten auf die Straße gesellschaftlich akzeptiert - und das in einem Maße, wie es bei anderen Abfällen undenkbar wäre.

Vor allem auf öffentlichen Plätzen und entlang stark befahrener Straßen landen häufig Abfälle auf dem Boden. Zigarettenfilter werden NICHT ABGEBAUT, sondern zerfasern sich in kleinste Mikroplastikpartikel.

Ein einziger Zigarettenstummel verunreinigt bis zu 1000 l Grundwasser. Keine Schönrede! Das Ergebnis einer Studie ist eindeutig. Verantwortlich dafür ist der Filter in der Zigarette.

Früher war dieser noch aus Papier, das schnell verrottet, aber mittlerweile sind aus Kostengründen, bis auf einige wenige Ausnahmen, konventionelle Zigaretten mit einem Filter aus Zellulose-Acetat ausgestattet. Einem Kunststoff. Die Plastikfasern zersetzen sich mit den darin enthaltenen Giften Arsen, Nikotin und Cadmium in Mikroplastik.

In Zigaretten sind über 7000 Schadstoffe enthalten, davon 50 krebserregende Substanzen.

Die Filter einer Zigarette haben, wie der Name verrät, die Funktion, einen Großteil der Giftstoffe herauszufiltern. Diese bleiben in den Fasern hängen und sammeln sich dort hochkonzentriert an.



Taschenaschenbecher (Fotonachweis: AEV).

Sobald die benutzten Filter dann mit Wasser in Berührung kommen, lösen sich die Stoffe.

Besonders schnell löst sich das Nervengift Nikotin: Nach nur einer halben Stunde in einer Regenpfütze, hat sich bereits etwa die Hälfte des Nikotins im Wasser gelöst.

Der Filter aus Kunststoff verrottet nicht mehr wie früher, er zersetzt sich in Mikroplastik, welches sich, zusätzlich mit dem vom Regen aus dem Filter ausgewaschenen toxischen Stoffen, in unseren Böden anreichern und ins Grundwasser gelangen kann.

Vergiftete Vogelnester

Einige Vögel nutzen die zerfaserten Filter mittlerweile für den Nestbau. Dabei zeigen die Küken in den Nestern Veränderungen im genetischen Material durch die chemischen Stoffe.

die chinesischen Hersteller in Wegwerf-E-Zigaretten dieselben wertvollen Lithium-Ionen-Akkus, wie in wiederaufladbaren E-Zigaretten, Handys oder hochwertigen Elektrogeräten, nur ohne integriertem Ladegerät. Millionen dieser Einwegprodukte mitsamt den aufwändig gewonnen Rohstoffen landen so nach kurzem Gebrauch einfach im Restmüll. Die pure Verschwendung unserer wertvollen Ressourcen.

Abfallentsorgungsverband
Kufstein/Abfallwirtschaftsverband
Bezirk Kitzbühel
Fischergries 2
6330 Kufstein
+43 676 88 690 605
ehrenstrasser@aevk.at

Wusstet Ihr?

Zigaretten-Filter sind aus Kunststoff. Sie werden nicht abgebaut, sondern enden als Mikroplastik.

Quelle: WHO (2017)



PS: Wer denkt, er hilft der Umwelt durch die Verwendung einer E-Zigarette, liegt leider vollkommen falsch. Abgesehen davon, dass die bunte Optik als Trend Jugendliche zum Rauchen animiert, verbauen



Weitere Infos unter:
www.aevk.at

Ebbs auf dem Weg zur e5-Gemeinde



2024 wird die Tür für zehn weitere e5-Gemeinden in Tirol geöffnet. Bislang werden 50 Tiroler Gemeinden im Landesprogramm für energieeffiziente und klimabewusste Gemeinden von der Energieagentur Tirol betreut. Ebbs hat sich unter zahlreichen bewerbenden Gemeinden für die Aufnahmephase qualifiziert und wird 2023 Schritt für Schritt in die Riege der Vorzeigegemeinden im Energie- und Klimaschutzbereich eingeführt.

e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden. e5-Gemeinden ernennen Energiebeauftragte und arbeiten im Team an der strategischen Umsetzung der energie- und kli-



Michael Anker von der Firma Strom vom Dach bei der Übergabe der PV-Anlage an die Gemeinde.



Bereits 2016 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach der Mitteschule errichtet, eine weitere folgte kurz darauf beim Wertstoffsammelzentrum.

mapolitischen Ziele der Gemeinde. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer umfassenden, externen Evaluierung werden die Gemeinden alle vier Jahre je nach Umsetzungsgrad der gesetzten Maßnahmen bewertet. So soll dann auch Ebbs nach erfolgreicher Aufnahme ins e5-Programm bald mit einem bis zu fünf E's ausgezeichnet werden.

Auf bisherigen Leistungen aufbauen

Ebbs setzt sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Energieversorgung ein, so ist die Gemeinde seit Herbst 2020 Mitglied bei der Klima- und Energiemodellregion KUUSK und macht seit etlichen Jahren bei den Tiroler Mobilitätssternen sowie der Europäischen Mobilitätswoche mit. Die Veranstaltungen „Repair-Café“ und „Ebbser Fahrradbörse“ haben sich im Dorf gut etabliert. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung bei der KEM wird u.a. besonderes Augenmerk auf die Forcierung des Photovoltaik-Ausbaues gelegt. Bereits mit PV-Anlagen ausgestattete Dächer können das Wertstoffsammelzentrum und das Schulzentrum Ebbs aufweisen. Aktuell in Planung befinden sich insbesondere der Bauhof, das Wohn- und Pflegeheim, das Freizeitzentrum HALLO DU und der

Kindergarten. Selbstverständlich sollen auch das neue Gemeindehaus und die neue Landesmusikschule einmal entsprechend bestückt werden. Zudem hat sich die Photovoltaikoffensive für Private (KUUSK SOLAR) definitiv bewährt. Darüber hinaus befinden sich weitere Maßnahmen, wie etwa der Einsatz der jährlichen Energiebuchhaltung oder eine Trinkwasserkraftwerkstudie, in Ausarbeitung.

„Vom e5-Landesprogramm erwarten wir uns in erster Linie fachliche Unterstützung durch die Energieagentur Tirol. Ebenso sollen im Zuge der Bildung des e5-Teams wertvolle Synergien zwischen Politik (vor allem seitens des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit) und Verwaltung sowie die

vielfältigen Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde aufgedeckt werden“, so Amtsleiterin Mag. Alexandra Stürzl, welche die Teamleitung übernehmen wird.

Weiteres Procedere für 2023

In einem ersten Schritt werden die Grundlagen zum e5-Beitritt erarbeitet. Nach der Teamgründung erfolgt die erste Aktivitätenplanung und Vernetzung mit anderen Anwärtergemeinden. Andererseits ist eine Standortbestimmung geplant, welche die bisherigen Energieaktivitäten im Detail durchleuchtet und die bestehenden Stärken und Handlungspotenziale herausarbeitet. Im Jänner 2024 soll die offizielle Aufnahme von Ebbs ins e5-Programm mit Unterzeichnung der Basisvereinbarung vollbracht sein.



Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung wird u.a. besonderes Augenmerk auf die Forcierung des Photovoltaik-Ausbaues gelegt.

Elektromobilität - Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende



Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen. Im motorisierten Individualverkehr wird mit dem batterieelektrischen Antrieb beides erreicht.

Bereits 16 Prozent aller Pkw-Neuzulassungen elektrisch

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhren 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor drei Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz den allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Aktuell sind 7.030 Elektro-, 13.184 Hybrid- und 9 Wasserstoffautos auf Tirols Straßen unterwegs. Quelle: Statistik Austria.

E-Mopeds auf dem Vormarsch

Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das



E-Mobilität (Fotonachweis: Energieagentur Tirol).

Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 3.000,00 Euro pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen 2.000,00 Euro vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe 5.000,00 Euro Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar.

Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit 800,00 Euro gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit 450,00 Euro und der Zweirad-

handel beteiligt sich mit 350,00 Euro. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimpladestation gefördert. Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: www.umweltfoerderung.at. Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter +43 512 589913 oder unter office@energieagentur.tirol gerne zur Verfügung.

Energieagentur Tirol GmbH,
DlIn Bianca Schübl, BSc
Gemeindebetreuung und Öffentlichkeitsarbeit für Gemeinden
+43 512 5899 1356
bianca.schuebl@energieagentur.tirol



ENERGIE-BERATUNG KUFSTEIN 

ERICH RESETARITZ steht einmal im Monat von **15.00 - 19.00 Uhr** für Sie zur Verfügung.

Termine 2023:
12.04. /
10.05. / 14.06.2023

Info & Anmeldung:
Stadtwerke
Kufstein, Tel.
05372/6930-300



Weitere Infos unter:
www.energieagentur.tirol/
wasser.energieagentur.tirol/

Entsorgung Gras- und Strauchschnitt Wertstoffsammelzentrum

Um keine Mehrkosten für die Gemeinden bzw. in weiterer Folge für die Bürger zu verursachen, wird auf Folgendes aufmerksam gemacht und sich im Voraus für die ordentliche Entsorgung bedankt.

Fraktion Gras/Laub: Balkonpflanzen | Blumen | Grasschnitt | Laub | kleine Mengen von Fallobst

Fraktion Strauchschnitt: Zweige, Äste | Strauchschnitt, He-

ckenschnitt (Größere Mengen bitte vorher mit den Mitarbeitern des Bauhofes abklären, diese sind bei der Schanzer Lahn zu entsorgen!) | Christbäume ohne Schmuck

Nicht zu entsorgen sind in beiden Fraktionen:

Altholz | Gestecke mit Bindedraht oder Ähnliches | Steine, Schotter | Aushub, Erde | Wurzelstöcke

Die entsprechenden Fraktionen sind bei der Entsorgung für Gras- und Strauchschnitt klar ersichtlich. Daher bitte auf keinen Fall beim Strauchschnitt Gartenabfälle bzw. Fallobst entsorgen. Auch die beiden Nachbargemeinden Niederndorferberg und Rettenhösch dürfen den Strauch- und Grasschnitt im Wertstoffsammelzentrum in Ebbs anliefern.



Größere Mengen an Strauch- bzw. Heckenschnitt sind vorher mit den Mitarbeitern des Bauhofes abzuklären, diese sind bei der Schanzer Lahn zu entsorgen.

Tirol radelt wieder und Ebbs radelt mit



Auf den Sattel, fertig, los! Seit 20. März können sich alle Gemeindebürger:innen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für die Gemeinde Ebbs Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Ebbs ist erneut bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindegewinnung ganz nach oben kommen. **Also: Gleich anmelden! So geht's:**

Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Ebbs radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer:innen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer sammeln...

Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen - ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an Stefan Durchner oder Nadine Exenberger im Gemeindeamt Ebbs wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Seit 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder falt- und City-Räder. Zusätzlich verlost unsere Gemeinde weitere Gewinne.

Vier Gründe auf das Rad umzusteigen

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- Klimafreundlicher: Fünf eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um einen Kilogramm.



Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen! (Fotonachweis: Klimabündnis Tirol/Lechner)

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Wenn es wärmer wird, holen viele ihr Rad aus dem Keller. Aber: Was sollte man am Fahrrad überprüfen, bevor es losgeht? Die vier wichtigsten Checks für ein sicheres Fahrrad.

Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen und dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Ab-

schließend Kontermutter wieder festschrauben.

Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Weitere Infos unter:
www.tirol.radelt.at

Gelber Sack - Entsorgung

Die Abholung des gelben Sackes für den Ortsteil Eichelwang ist laut Umweltkalender so geregelt, dass spätestens alle sechs Wochen die Abholung der Leichtverpackungen erfolgt.

Leider kommt es in der Praxis immer wieder vor, dass bei den Sammelstellen die gelben Säcke bereits einige Wochen vor

den Terminen einfach abgestellt werden.

Das Erscheinungsbild im Ort ist dadurch nicht sehr einladend.

Wir bitten daher jeden, die Säcke erst kurz vor der Abholung bei den Sammelstellen zu deponieren und zwischenzeitlich in den Kellern, etc. zu lagern. Eine weitere Möglichkeit ist natürlich auch



die Anlieferung bei unserem Wertstoffsammelzentrum zu den Öffnungszeiten.

Wir bedanken uns daher bei jedem Einzelnen für die Einhaltung der vorgesehenen Termine.

Die Säcke sollen erst kurz vor der Abholung an den Sammelstellen deponiert werden.

Gute Laune und Bewegung, beides kommt bei der Kontron Austria nicht zu kurz

kontron

„Bei uns haben die Mitarbeitenden immer ein Wörtchen mitzureden, und das ist uns wichtig“, erklärt Andreas Schlaffer, Prokurist und Head of R&D/IT der Kontron Austria Niederlassung in Ebbs mit einem Schmunzeln. So haben wir bereits vor Jahren ein System eingeführt, bei dem die Mitarbeitenden Verbesserungsvorschläge einbringen und das Unternehmen aktiv mitgestalten können. Es werden tolle Ideen und Vorschläge eingebracht, die vom Unternehmen sehr gerne belohnt werden. Oftmals geht es dabei um die Optimierung der Arbeitsprozesse bei der Fertigung der komplexen Elektronik-Komponenten, oder eben um's Fahrradfahren.

So kam die Kontron Austria dazu, sich am Wettbewerb „Tirol Radelt“ zu beteiligen. Diesen Vorschlag hatte Florian im Dezember 2021 eingebracht. Er hat super zur Unternehmensphilosophie gepasst, denn Anfang des Jahres wurde das Bike Leasing eingeführt. Im März ging es für die 26 teilnehmenden Mitarbeitenden los. Ab sofort hieß es, App runterladen und Kilometer sammeln. Bis Ende September wurden stramme 38.101,70 km geradelt. „Es hat sich gelohnt, wir konnten den 1. Platz im Tiroler Firmenranking unserer Mitarbeiterkategorie 50-250 Personen belegen“, erzählt



Im Rahmen des Wettbewerbes „Tirol radelt“ wurde das Rad von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so oft wie möglich genutzt.



Mitarbeiterinnen bei der Weihnachtsfeier.

Walter Kroupa, Geschäftsführer der Kontron Austria Ebbs und Engerwitzdorf, und hat mit 1.000 geradelten km ebenfalls seinen Beitrag zum Erfolg geleistet.

„Tirol radelt“ hat den Teamgeist geweckt, die Truppe war motiviert

und wollte gewinnen. So oft wie möglich wurde das Rad genutzt, um stressfrei zur Arbeit und wieder zurückzukommen. Somit blieb das Auto in den warmen Monaten in der Garage und das Rad kam zum Einsatz. Damit konnten wir unseren

Beitrag leisten, um die Verkehrsbelastung in Ebbs ein wenig zu entlasten. Apropos Umwelt, dieses Thema steht im Unternehmen hoch im Kurs. Mit den PV-Anlagen auf den Firmengebäuden an beiden Standorten wird umweltfreundlicher Strom erzeugt. Darüber hinaus wird in Ebbs Ökostrom zu 100 % aus Tiroler Wasserkraftwerken bezogen. Nicht zu vergessen, das Gebäude wird seit der Erbauung im Jahr 2006 CO₂-frei beheizt und gekühlt. Wir sind nicht nur ein gutes Team, wir feiern auch sehr gerne miteinander. Im Sommer ein nettes Beisammensein bei der Grillfeier, im Herbst darf das Törggelen nicht fehlen und auf die Weihnachtsfeier stimmen wir uns mit einem Besuch des Kufsteiner Weihnachtsmarktes ein.

Die Gemeinde Ebbs veranstaltet am 6. Mai 2023 den Ebbser Wirtschaftstag und wir nehmen teil. Komm bei uns vorbei, mach dir ein Bild von unserem Unternehmen und vor allem von unserem Team. Wir freuen uns, dich als Besucher an unserem Stand und in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen.

Monika Oesterle
Leiterin Marketing & Kommunikation / Head of Marketing & Communication



Weitere Infos unter:
www.kontron.at

Das Kaisergebirge im Jubiläumsjahr 2023



Am 29. April 1963 wurde das Kaisergebirge offiziell zum Naturschutzgebiet erklärt. Genau am 29. April 2023 feiert das Kaisergebirge also sein 60-jähriges Bestehen als schützenswerte Naturlandschaft. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres startet der Kaiserlift am 29. April seinen diesjährigen Betrieb. Rund um das Jubiläum sind Veranstaltungen wie Vorträge, Schulungen und Führungen geplant, welche die Aufklärung und Sensibilisierung für den Umgang im Naturschutzgebiet in den Mittelpunkt



Am 29. April feiert das Kaisergebirge sein 60-jähriges Bestehen (Fotonachweis: Mathäus Gartner).

stellen. In Zusammenarbeit mit den Tourismusregionen rund um

den Zahmen und Wilden Kaiser wird auch eine Broschüre zum Thema

ausgearbeitet und wird im Laufe des Jubiläumsjahres erscheinen. In Ebbs rückt das Kaisertal in den Vordergrund. Mit interessanten Einblicken in die Historie der Tischoferhöhle und einem Almsymposium im September.

Wir laden alle Ebbserinnen und Ebbser herzlich dazu ein, „ihrem“ Kaisergebirge im Rahmen unserer Aktivitäten mit Achtsamkeit und Wertschätzung zu begegnen.

Mag. (FH) Margret Winkler
PR & Kommunikation
Pressekontakt Tourismusverband Kufsteinerland



Weitere Infos unter:
www.kufstein.com

Borkenkäfer: Erkennen des Befalls und Maßnahmen zur Bekämpfung



Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer, Massenvermehrungen kommen eher in Gang als früher. Die Waldbesitzer sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefordert.

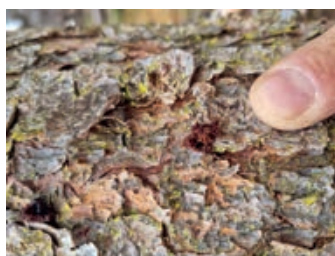
Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden. Waldbegehungen sind daher unverzichtbar.

Merkmale der frühen Befallsphase:

Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation; frischer Harzfluss.

Merkmale der mittleren Befallsphase:

Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).



Frisches Einbohrloch am Stamm (Fotonachweis: Land Tirol).



Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin (Fotonachweis: Privat).



Nadelverfärbung vom Kronenansatz zur Spitze der Bäume (Fotonachweis: Privat).

Merkmale der späten Befallsphase:

Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rotbraun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.

Maßnahmen bei Borkenkäferbefall

Rechtzeitige Entnahme und Abtransport

Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern. Liegenlassen ist keine Option.

Bekämpfungstechnische Behandlung

Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist: „Was im Frühjahr getan ist, zählt 100-fach.“ Dies ist deshalb so, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder mehr neue entstehen. Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab. Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten. Sind unter

der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich, muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Der Gemeindewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden.

OR DI Edwin Klotz,
Bezirksforstinspektion Kufstein

Information zur Abfalltrennung in Tirol



Abfallentsorgungsverband Kufstein

Seit 1. Jänner 2023 ist in Österreich die neue Verpackungsverordnung in Kraft getreten. Diese Verordnung soll das Sammeln von Verpackungsmaterial in allen Bundesländern vereinheitlichen und regeln. Um dieses Ziel in ganz Österreich umzusetzen, wurde für die Kommunen eine Übergangsfrist bis 1. Jänner

2025 eingeräumt.

Für das Land Tirol

In den gelben Sack/ die gelbe Tonne dürfen in Tirol weiterhin KEINE METALLVERPACKUNGEN. Diese werden weiterhin GETRENNT im dafür vorgesehenen Container für Metallverpackungen gesammelt. Das Sammeln von Leichtverpackungen (Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen) bleibt für die Bürger/innen im Land Tirol bis auf Weiteres unverändert. In den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Salzburg



In Tirol dürfen Metallverpackungen auch weiterhin NICHT in den gelben Sack/die gelbe Tonne.

und Wien werden bereits seit 1. Jänner 2023 Metallverbundverpackungen gemeinsam mit Kunststoffverpackungen im gelben Sack oder der gelben Tonne gesammelt.

Erst ab 2025 ist diese gemeinsame Sammlung von Verpackungsmaterialien dann auch in den übrigen Bundesländern und Regionen, also bundesweit, verpflichtend.



Weitere Infos unter:
www.aev.at

15-Jahr-Jubiläum für die Erschließungsstraße Kaisertal samt „Annatunnel“

Im heurigen Jahr feiert die Erschließung des Kaisertals durch den Annatunnel sein 15-jähriges Jubiläum. Nach jahrzehntelangen Diskussionen und Verhandlungen erfolgte der offizielle Spatenstich für das Straßenprojekt am 19. Mai 2006. Die Bauzeit betrug zwei Jahre. Am 31. Mai 2008 folgte die feierliche Einweihung des Straßenprojektes. Die Kaisertalstraße ist eine gebührenpflichtige Privatstraße der Gemeinde Ebbs und hat eine Länge von 2.030 Metern. Der Annatunnel misst 823 Meter. Die Gesamtkosten für die Erschließung des Kaisertals beliefen sich auf zirka Euro 7 Mio. (exklusive 20 % Umsatzsteuer). Zirka 75 % der Kosten wurden vom Land Tirol und rund 25 % von der Gemeinde Ebbs übernommen. Die laufende Betreuung und Instandhaltung der Zufahrtsstraße und des Tunnels liegen zu 100 % bei der Gemeinde Ebbs.



Seit 31. Mai 2008 haben BewohnerInnen des Kaisertals die Möglichkeit, dieses über den „Annatunnel“ zu erreichen.



Die Schutzpatronin des „Annatunnels“.

Dies umfasst unter anderem einerseits die Straßeninstandhaltung, wie z.B. die Wartung der Schrankenanlage samt Videoüberwachung für die Zufahrt, den technischen Steinschlagschutz aber auch den Winterdienst und andererseits die gesamte Tunneltechnik, wie z.B. die Ampelanlage, die Tunnelbeleuchtung, die Telenot-Notrufanlage, die Brandmeldeanlage, die Löschwasseranlage, usw.

Um weiterhin die größtmögliche Sicherheit für die Benützung der

Straße und des Tunnels gewähren zu können, sind immer wieder Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten notwendig. So wurde im vergangenen Jahr der technische Steinschlagschutz einer eingehenden (Bauwerks-) Kontrolle unterzogen und zugleich die Firma HTB mit der Beräumung (Entfer-

nung von losen Gesteinsbrocken und umgefallenen Bäumen sowie Sträuchern aus den Sicherheitsnetzen) beauftragt.

Für heuer ist die Erneuerung der Tunnelbeleuchtung vorgesehen. Diese soll auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt werden.



Im vergangenen Jahr wurde der technische Steinschlagschutz einer eingehenden Kontrolle unterzogen.



Die Firma HTB wurde mit der Beräumung der losen Gesteinsbrocken und umgefallenen Bäume beauftragt.

Veranstaltungen Frühling/Sommer 2023

14. und 15. April 2023	20.00 Uhr	Frühjahreskonzert der BMK Ebbs in der Mehrzweckhalle
15. April 2023	8.00 Uhr	Stutbuchaufnahme beim Fohlenhof
15. und 16. April 2023	10.00 Uhr	Genuss- und Handwerksmarkt in der Arena der Erlebnisgärtnerei Hödnerhof
15. April 2023	21.00 Uhr	18-Jahresfeier der Kaktus Bar mit Livemusik
16. April 2023	10.00 Uhr	Musterung der Elitestuten beim Fohlenhof
22. April 2023	8.00 Uhr	Jährlingsbeurteilung beim Fohlenhof
27. April 2023	19.00 Uhr	Buchvorstellung „Viel gesungen und viel erlebt“ mit OSR Georg Anker beim Gasthaus Sattlerwirt
29. April 2023	17.00 Uhr	Bundesnightshow der Haflinger Jungzüchter beim Fohlenhof
30. April 2023	18.00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
30. April 2023	19.00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
6. Mai 2023	ab 9.00 Uhr	Ebbser Wirtschaftstag beim Hallo du
6. Mai 2023	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
6. Mai 2023	20.00 Uhr	Altholzparty der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
13. Mai 2023	18.00 Uhr	Tanzklassenabend „ALLES TANZT“ der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle
18. Mai 2023	10.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche
26. Mai 2023	19.00 Uhr	Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2023“ in der Pfarrkirche
3. Juni 2023	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
11. Juni 2023		Bezirkslandjugendtag mit Ball im Foyer und der Mehrzweckhalle sowie im überdachten Schulhof
12. und 14. Juni 2023	19.00 Uhr	Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung: „Fermentieren leicht gemacht - Frühsommern Gemüse“ in der Schulküche der Mittelschule Ebbs
17. Juni 2023		53. Ebbser Koasamarsch
17. Juni 2023	18.30 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche
23. Juni 2023	18.00 Uhr	Abschlusskonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle
24. Juni 2023	10.00 Uhr	Schlagzeugkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle
1. Juli 2023	9.00 Uhr	Ebbser Bauernmarkt beim Parkplatz Hallo du
2. Juli 2023	13.00 Uhr	Blutspendeaktion in der Mittelschule
7./13./20. und 27. Juli, 3./10./17. und 25. August 2023	19.30 Uhr	Dorfabende der BMK Ebbs im überdachten Schulhof
16. Juli 2023	11.00 Uhr	Frühschoppen der Naunspitz Teife Ebbs im überdachten Schulhof
22. Juli 2023	17.00 Uhr	Sommernachtsfest des Trachtenvereins D'Schneetoia im überdachten Schulhof



(Fotonachweis:
Tiroler Rotes Kreuz)

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIFOL

Blutspendeaktion

Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Am 8. Jänner dieses Jahres erklärten sich wieder 304 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

**Die nächste
Blutspendeaktion
findet am
Sonntag, 2.7.2023
in der
Mittelschule Ebbs statt.**

PROJECT Vorsilvester 2022



Liebe Ebbserinnen und Ebbser!
Liebe Besucherinnen und Besucher
von PROJECT Vorsilvester!

Wahnsinn wie die Zeit vergeht ...
Schon wieder fast vier Monate sind
vergangen, als wir die Party des
Jahres feiern konnten.

Nach zweijähriger Coronapause
konnte im September wieder be-
gonnen werden, für die unzähligen
Besucher die Party des Jahres vor-
zubereiten. Nach der einwöchigen
Aufbauphase im Firmengelände
der Freisinger Holzbau GmbH
war es dann am Freitag, den 30.
Dezember 2022 wieder so weit, um
die Pforten für das Event PROJECT
Vorsilvester zum fünften Mal zu
öffnen.

Bereits um 17.00 Uhr sammelten
sich die Gäste vor dem Eingang-
bereich. Es ist kaum vorstellbar,
welch tolles Gefühl das für uns als
Veranstalter ist, wenn die ersten
Gäste bereits zwei Stunden vor
Einlass kommen, um sich die we-
nigen Eintritte an der Abendkasse
zu sichern. DJ Pyrit sorgte bereits
im Eingangsbereich mit dem „auf-
getunten“ Hummer für eine groß-
artige Stimmung. An dieser Stelle
möchten wir uns bei der Firma
Peakmedia für die Bereitstellung
des Hummers und das Sponsoring
bedanken.

Dann war es soweit, die Uhr schlug
19.00 Uhr. Nach und nach kamen
immer mehr Feierlustige, um sich
diese einzigartige Nacht nicht
entgehen zu lassen.

So, nun zum Ablauf...Die Feuer-
tonnen im Außenareal rund um
den Weißbierwagen sorgten für
eine winterliche und entspannte
Atmosphäre, wenn auch bei war-
men Temperaturen. Um neben
den heißen und kalten Getränken
den Hunger zu stillen, gab es



Das Außenareal des PROJECT Vorsilvester (Fotonachweis: Koasatoi-Teife Ebbs).



In der Partyhalle wurde dann fleißig das Tanzbein geschwungen.

heuer einen Würstel- und einen
Süßwarenstand.

In der Partyhalle wurden bereits
um 20.00 Uhr die Tanzbeine ge-
schwungen. Neben zahlreichen
Specials, wie den tanzenden LED-
Robotern oder den Gogo-Tänze-
rinnen, sah man allen Gästen die
Feierlaune und den Spaß im Gesicht
an. Vor allem in den Interviews
vom Regio TV wurde ersichtlich,
dass Jedermann in Partystimmung
war. Wiederum für uns Veranstalter
kaum in Worte zu fassen. Um
24.00 Uhr war es dann so weit.
Der allseits bekannte Ö3 und Red
Bull DJ Instyle sorgte für eine
mega Stimmung und brachte die
Freisinger-Halle zum Beben.

Neben der gefüllten Partyhalle
konnten die Junggebliebenen in
der Koasalounge ihre Feierlaune
ebenfalls nicht zurückhalten. Wie
jedes Jahr gab es die Möglichkeit,
nicht nur bei lautstarker Musik
zu feiern, sondern auch bei den
stimmungsvollen Beats von DJ
Pyrit in der Koasalounge in heime-
licher Atmosphäre das Tanzbein zu
schwungen. Heuer durften wir die
Koasalounge mit den Containern
der Firma Recon gestalten. Auch
hier vielen Dank für das Sponsoring
der Firma Recon.

Und so war wieder für jeden etwas
dabei. Wir konnten die Zeit mit
unseren Gästen sehr genießen
und sind schon gespannt, welche

Ideen uns dieses Jahr einfallen.
Denn PROJECT Vorsilvester 2023
wartet...

Allem voran geht ein großer Dank
an alle Sponsoren, Hauptsponso-
ren und natürlich an alle Besuche-
rinnen und Besucher. Vielen lieben
Dank an SPAR, Glonner, Tirlog,
Recon, Peakmedia, Freisinger und
allen, die ihren Beitrag dazu geleis-
tet haben, um diese Veranstaltung
überhaupt möglich zu machen.

Wir sehen uns!
Eure Koasatoi-Teife Ebbs

Hallo du - Vorverkauf Sommer-Saisonkarten



Die neue Ebbser Bürgerkarte, die im Meldeamt der Gemeinde Ebbs erhältlich ist, ermöglicht viele Vorteile - z.B. Ermäßigungen bei den Saisonkarten des Hallo du.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Vorverkauf und mit der Ebbser Bürgerkarte gibt es zusätzlich 15 % auf den Vorverkaufstarif. Diese zusätzliche Vergünstigung gilt ausschließlich für Bewohner mit einem Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde. Damit der Nachweis des Wohnsitzes erbracht werden kann, wird ihre Bürgerkarte benötigt, auf die dann die aktuelle Saisonkarte aufgebucht wird. Auf dieser Karte ist der Name und das Geburtsjahr schon vermerkt und unsere Mitarbeiterin muss

nur noch ein Bild auf unserem Kassensystem hinterlegen. Die Bürgerkarte ist auf die jeweilige Person ausgestellt und nicht übertragbar.

Die Ausstellung der Bürgerkarte kostet einmalig Euro 2,50 (inkl. USt.).

Gleichzeitig sind die Saisonkarten auch wieder als Kombikarte mit dem Schwimmbad in Niederndorf erhältlich.

Bitte nicht vergessen, dass wir vom 17. April bis 5. Mai Betriebsurlaub haben und in dieser Zeit kein Kartenverkauf stattfindet.

Mit der Sommersaison starten wir wieder am Samstag, den 6. Mai 2023.

Georg Hörhager, Geschäftsführer



Infos auch unter:
www.hallodu.at



Tarife Saisonkarten Schwimmbad

Erwachsene

Normaltarif	70,00
VVK bis 8.5.	65,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	55,25

Jugendliche

Normaltarif	53,00
VVK bis 8.5.	48,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	40,80

Kinder

Normaltarif	35,00
VVK bis 8.5.	30,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	25,50

Familienkarte

Normaltarif	140,00
VVK bis 8.5.	130,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	100,50

Halbe Familienkarte

Normaltarif	105,00
VVK bis 8.5.	100,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	85,00

Tarife Saisonkarten Schwimmbad Ebbs und Niederndorf

Erwachsene

Normaltarif	100,00
VVK bis 8.5.	95,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	85,25

Jugendliche

Normaltarif	73,00
VVK bis 8.5.	68,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	60,80

Kinder

Normaltarif	50,00
VVK bis 8.5.	45,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	40,50

Familienkarte

Normaltarif	200,00
VVK bis 8.5.	190,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	160,50

Halbe Familienkarte

Normaltarif	150,00
VVK bis 8.5.	145,00
VVK bis 8.5. mit Bürgerkarte	130,00

Wie die Zeit vergeht: vor 30 Jahren



Abschlusskonzert der Musikschule im Mehrzwecksaal der Hauptschule: Gesangsgruppe mit musikalischer Begleitung.



Die Grafenkapelle in Mühltal/Wagrain erstrahlt nach Renovierung in neuem Glanze.



1993 eröffnen die Ebbser Schützen ihren neuen vollelektronischen Schießstand.

Die gebürtige Buchbergerin Zabine Zaglmaier sang bei Georg Anker im Schulchor. Sie kam mit Mann Alex zur Buchpräsentation. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

Viel gesungen, viel erlebt

Hauptschuldirektor und Chronist i.R. OSR Georg Anker hat in seinem neuesten, aufwändig recherchierten und reich bebilderten Buch die Geschichte seiner Vorfahren, seiner Kindheit und Jugend, seine Lehrertätigkeit, besonders aber seine Liebe zu Musik und Gesang vorgestellt. Äußerst interessant und humorvoll sind auch die darin enthaltenen Wirtshausgeschichten, wie z.B. über den Hödl Sepp, Singer Martin (Würschtl Maschtei) und „als Kracherlführer unterwegs“. Georg Anker, Verfasser der zwei Ebbs-Bücher, war 50 Jahre lang Ortschronist in Ebbs. Das Buch gibt tiefe Einblicke in das Familien- und Dorfgeschehen des 20. Jahrhunderts. Bezogen werden kann es in der Trafik in Ebbs und in Niederndorf, in der Raika Ebbs, in der Blumenwelt Hödnerhof und in den Buchhandlungen in Kufstein (ca. Euro 26,00).

lehrers und Sängers, lesenswert bis zum letzten Kapitel über die Stanglwirtsbuam. „Schorsch“ Anker erzählt u. a., wie der Tiroler Juchezer nach Afrika kam, wie der weltbekannte Herzchirurg Christian Barnard zum x-ten Mal das Lied „Stell't's meine Ross in Stall“ forderte. Weiters erzählt er über die Freundschaften zu Franz-Josef Strauß, zum norwegischen und holländischen Königshaus, über Begegnungen mit Mondfahrer James Lovell, Skistar Jean Claude Killy, Toni Sailer und viele andere interessante Begebenheiten, wie das Abenteuer auf dem Berg Athos in Griechenland. Naheliegender, dass die Präsentation nicht nur musikalisch umrahmt wurde, sondern in kleiner Freundesrunde mit Gesang und Musik ausklingen durfte!

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist

Dalia Föger hat Georgs Buchpräsentation treffend in der Tiroler Tageszeitung mit dem Titel „Lesenswert und unterhaltsam“ gewürdigt:

Going - „Viel gesungen und viel erlebt“ - unter diesem Titel präsentierte Georg Anker, der älteste der Stanglwirtsbuam, dem zahlreich erschienenen Publikum sein neuestes Buch in der voll besetzten Bibliothek des Goinger Stanglwirtes.

Das Buch ist eine gelungene Rückschau auf seine Kindheit, die Freuden und Leiden eines Jung-



Aus der Höfegeschichte

Johann Ritzer aus Innsbruck, vom Grasweber abstammend, hat uns seine Aufzeichnungen über manche Höfe in Buchberg und Ebbs überlassen. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen wir einige markante Auszüge betreffend Grasweber aus Verträgen und aus der Verlassenschaftsabhandlung von 1792 abdrucken.

Erbhof Grasweber in Buchberg

Christian Pfändl vom Oberrn Lindrain in der Kreuztracht Walchsee kaufte 1768 von Georg Achner das Viertel-Urbargut „Schwaig“ oder „beim Weber“ samt 6 Almrechten für Rinder am Kaiser. Das kleine Gütl samt 3 Kühen und einem Kalb sowie einigem Mobiliar wechselte um 1475 Gulden den Besitzer. Im Kaufpreis waren Saatgut an Weizen, Hafer, Bohnen und Flachs begriffen. Fünf Jahre später erwarb Pfändl von der Witwe Maria Kirchmayr geb. Osterauer 1/5 aus dem halben Urbargut „Schwaig“, nun beim Schwaiger genannt, samt Fahrnissen um 1100 fl. Dieses zweite Gütl grenzte im Norden an das Webergut... Durch 20 Jahre bewirtschaftete Christian Pfändl mit seiner Frau Margarethe geb. Buchauer das Doppelgut. Sie gebar ihm vier Töchter namens Maria, Katharina, Elisabeth und Anna.

Neben der Landwirtschaft war Christian Pfändl als Rosshändler recht erfolgreich gewesen. Nach plötzlicher Erkrankung starb er am 24. Dez. 1792 in Sterzing. Seine Tochter Maria übernahm den Hof und ehelichte 1797 Georg Ritzer, Sohn vom Himberger Hof. ...

Auszug aus der Verlassenschaftsabhandlung:

Actuante [handeln]
Josepho Matth. Steiner scirba [Schreiber].
Nachdem der ehrsame Christian Pfändl Besitzer der 2 urbargerichtlichen Güter bey den Gras Weber, und Schwaiger genannt am Buchberg, Pfarr Eps, dies K.K. Urbargerichtes Kufstein da er auf seiner Handelschaft zu Sterzing begriffen war den 24. December abgelebten Monats, und Jahr nach all dort empfangenen H.H. Säckramenten eines Cristnatürlichen



Grasweber in Buchberg, alte Ansicht, Foto erhalten von Johann Ritzer.

	Witwe Maria Kirchmayr geb. Osterauer			Witwe Maria Kirchmayr geb. Osterauer		
5 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 85	auf weiff. R. Buch. Webergut	13 2/6	52
19 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 50	auf weiff. R. Buch. Webergut	6 2/6	88
21 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 69	auf weiff. R. Buch. Webergut	17 2/6	28
24 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 16	auf weiff. R. Buch. Webergut	17 2/6	28
25 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 54	auf weiff. R. Buch. Webergut	28 2/6	29
28 2/6	Maria Buchauer geb. Osterauer	1	1 2	Kuchen	3 März	16
1792					5 2/6	29
9 März					9 2/6	97
					15 2/6	29

Bild Sterbebuch Sterzing.

Todtes verstorben Gott gnad der hingeschiedenen Seele.

Laut Sterbebuch Sterzing ist Christian Pfändl mit Wohnortangabe Bezirk Kufstein im Alter von 54 Jahren verstorben.

Ihr Ortschronist
Mag. (FH) Sebastian Geisler



Grasweber in Buchberg, Foto von Anton Geisler aus dem Jahr 2013.



Die Hintermoa Alm –
Eigentümer Thomas Kronbichler,
im Jahre 1968 im
Gemeindegebiet von Rettenschöss.

V. l. n. r.: Hildegard Praschberger
(geb. Kronbichler),
Anastasia Schwaiger (Tochter von
Stasi Kronbichler) und
Andreas Kronbichler
(Fotonachweis: Hildegard
Praschberger, geb. Kronbichler).

Schätze

DER DORFBILDCHRONIK
der Gemeinde Ebbs

Ich darf Sie wiederum bitten,
in Schachteln und Fotoalben zu
kramen und mir alte Aufnahmen
sowie interessante Schrift-
stücke für die Ortschronik zur
Verfügung zu stellen.

Gemeinschaftsfotos anlässlich
von Familienfeiern sind wichtige
Zeitdokumente. Lassen Sie sie
uns archivieren. Sie bekom-
men Ihr Original umgehend
zurück. Bitte kontaktieren Sie
mich unter der Telefonnummer
0676/83068170 bzw. per Mail
sebastian.geisler@kufnet.at.

Mag. (FH) Sebastian Geisler,
Ortschronist



Bau der Volksschule im Jahr 1971.